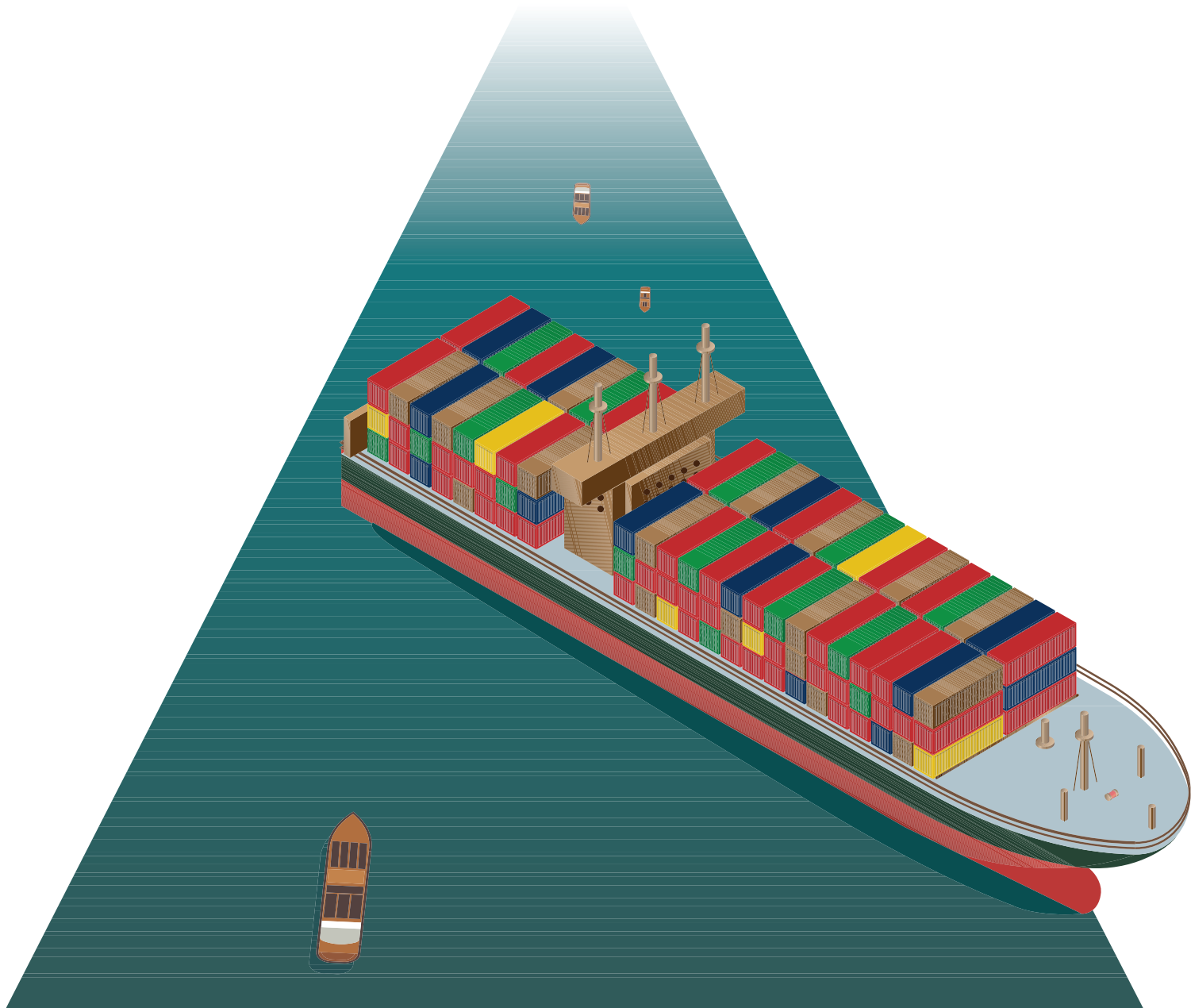


Hessische Wirtschaft

Das IHK-Magazin aus der Landeshauptstadt
für Wiesbaden | Rheingau-Taunus | Hochheim

DEZ
JAN
2021
2022



16
Titelthema Global:
Die Schattenseiten der
Globalisierung

22
Standort:
Studium in Zeiten
der Pandemie

32
Gerade gegründet:
Live-Krimis zum
Mitmachen

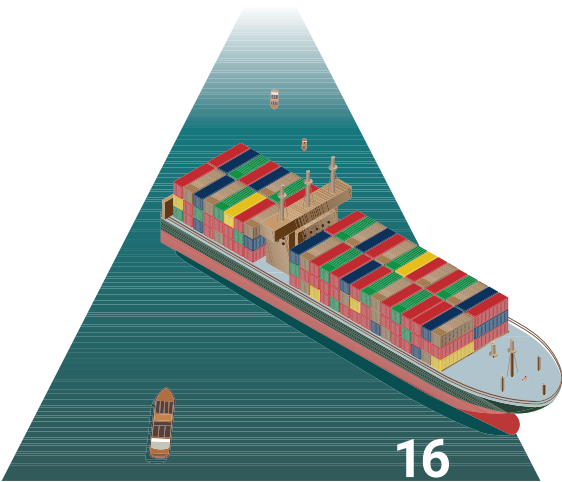


Uns vertrauen Generationen.



Wiesbadener Volksbank
PRIVATE BANKING

Wiesbadens erste Adresse für Private Banking – unter www.private-banking-wiesbaden.de
Bierstadter Straße 23, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 367-1549, team@private-banking-wiesbaden.de



Standort. Hochschulpräsidentin Eva Waller sprach mit uns darüber, wie sich Studieren in Pandemiezeiten verändert, man das richtige Studium findet und wie die Zukunft der Hochschule in Wiesbaden aussieht.

Gerade gegründet . Die OKS Online Krimi Spiel GmbH hat „Etwas erfunden, das es zuvor noch nicht gab“: Interaktive Live-Krimis zum Mitmachen – und hat damit großen Erfolg.

Titelthema Global. Veränderungen im Außenhandel, Rohstoffmangel und explodierende Preise: Wie man dennoch wettbewerbsfähig bleibt, zeigt unser Titelthema.

Menschen und Unternehmen

- 05 — Einblick
- 06 — Kurzmeldungen
- 11 — 17 Ziele: „Tu du’s“ – Tetra Pak GmbH
- 12 — Jubiläen

Titel: Global

- 16 — Lieferkettenprobleme: Die Schattenseiten der Globalisierung
- 20 — Stimmen der Wirtschaft: Wie bleiben Sie global wettbewerbsfähig?

Ausbildung

- 40 — Ausbildungsnachweis – alter Zopf oder modernes Kommunikationsmittel
- 44 — Von Azubi zu Azubi

Standort

- 22 — Interview mit Prof. Dr. Eva Waller, Präsidentin der Hochschule RheinMain
- 24 — Zukunft Innenstadt: Nachhaltige Stadtlogistik
- 26 — Kurzmeldungen
- 28 — IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2021

Service

- 46 — Kurzmeldungen und Buchtipps
- 48 — IHK-Termine

IHK

- 49 — Neues aus Berlin und Brüssel
- 50 — Änderungen des Gebührentarifs
- 51 — Wirtschaftsjuvenoren Wiesbaden
- 52 — Abschlussprüfung Sommer 2022
- 54 — Mein Lieblingsort: Tim Henneveld, RheinMain CongressCenter, Wiesbaden
- 54 — Firmenverzeichnis

Neues aus der Gründungsregion

- 30 — Etabliertes Geld für neue Ideen

Gerade gegründet

- 32 — „Etwas erfunden, das es zuvor noch nicht gab“ – OKS Online Krimi Spiel GmbH

Zum Titelbild

Unsere Lieferketten sind vernetzt, global und komplex. Schon ein kleines Stocken im fein austarierten System kann große Folgen haben. Als Sinnbild für unterbrochene Lieferketten und globale Abhängigkeiten greift das Titelbild die Havarie im Suezkanal auf. Im März 2021 hatte das gestrandete Containerschiff „Ever Given“ einen gigantischen Rückstau verursacht. Stau kennt die Wiesbadener Agentur Adolph Slaeter mit Sicherheit nicht. Binnen kürzester Zeit sprudelten bei diesem Thema die Ideen.

→ slaeter.com



Dr. Christian Gastl
Präsident

Global or local?

Läuft Ihre alte Geschirrspülmaschine noch? Dann seien Sie froh. Bis eine neue kommt kann es gut drei Monate dauern. Ein neues Fahrrad für Ihre Tochter zu Weihnachten? Auch das dürfte knapp werden. Und eine Spielkonsole für das Patenkind? Wohl dem, der noch irgendwo eine auftreiben kann. Geduld ist ebenso beim Kauf eines Neuwagens gefragt. Hier meldete die Automobilindustrie gerade Wartezeiten von bis zu einem halben Jahr. Im zweiten Corona Herbst wird auf einmal vieles rar. Und die Medien haben ihre Schlagzeile: „Mangelwirtschaft“!

Der Schuldige dafür scheint ebenfalls schon festzustehen: die Globalisierung. Das Auslagern von Produktionsschritten erhöhe das Ausfallrisiko in komplexen Lieferketten, wenn pandemiebedingt Werkstätten oder Häfen zeitweise geschlossen sind. So müsse man eben lange auf ein Teil warten, das irgendwo in Asien fest sitzt, und notgedrungen die ganze Produktion anhalten. Deshalb schauen sich jetzt Unternehmen ihre Transportwege genau an. Gut möglich, dass es bald „**glocalisation**“ statt „globalisation“ heißt. Mehr lokal produzieren und wiederverwerten macht die Wege kürzer und schont die Umwelt.

Für den Zukunftsforscher Tristan Horx ist „Glocalisation“ einer der Megatrends. Grund genug, ihn zu unserem virtuellen IHK-Neujahrsempfang am 17. Januar 2022 einzuladen, und einen Blick in unsere Zukunft zu wagen. Seinen Auftritt streamen wir live auf unserer Homepage. In dieser Hessischen Wirtschaft stimmen wir Sie mit der Titelstory und drei Erfahrungsberichten regionaler Unternehmen schon einmal auf die sich verändernde globale Wirtschaft ein.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Ihr



Ihr Kontakt zur IHK

IHK-Service-Center
Wilhelmstraße 24–26, 65183 Wiesbaden
Telefon 0611-1500-0
info@wiesbaden.ihk.de
→ ihk-wiesbaden.de
Mo bis Do 8–17 Uhr, Fr 8–16 Uhr

0611 | 1500-
0 Service-Center
128 Bildung
134 Wirtschaftspolitik
152 Beratung
154 Finanzen und Organisation

IMPRESSUM

Hessische Wirtschaft

Offizielles Organ der IHK Wiesbaden
74. Jhrg., erscheint sechsmal pro Jahr
(Online-Ausgabe 1.12.2021,
Druckausgabe 6.12.2021)

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Wiesbaden
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Meder

Redaktion

Roland Boros (Leitung),
Prof. Dr. Friedemann Götting (V.i.S.d.P.),
Christoph Jung, Tobias Quoika
presse@wiesbaden.ihk.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete
Beiträge geben die Meinung des Ver-
fassers, aber nicht unbedingt die Ansicht
der IHK wieder. Nachdruck nur mit
Genehmigung und Quellenangabe.

Mitarbeit

Mathias v. Hofen, Christina Oxfort

Designkonzept

Q, Wiesbaden, q-home.de

Verlag, Layout,

Druck und Anzeigenverkauf

Druck- und Verlagshaus Zarbock
Sontraer Str. 6, 60386 Frankfurt
Tel. 069 420903-72, Fax -70
verlag@zarbock.de

Das Magazin wird auf umweltfreundlichem
FSC-Papier klimaneutral gedruckt.

Anzeigendisposition

Anette Kostrzewa, Tel. 069 420903-75

Zweigniederlassung

Spessartstr. 112, 65205 Wiesbaden
Z. Zt. gültige Anzeigen-Preisliste: Nr. 48
Verlagsleitung: Ralf Zarbock

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im
Rahmen der grundsätzlichen Beitrags-
pflicht als Mitglied der IHK.

Druckauflage

14.100 Ex., IVW-geprüft
Exemplare pro Ausgabe im Jahres-
durchschnitt (1.10.2020 bis 30.9.2021)

Vollbeilage

Druck- und Verlagshaus Zarbock
GmbH & Co. KG, Frankfurt

Teilbeilage

Schmidt + Brandt GmbH & Co. KG,
Wiesbaden



Die Bildverarbeiter:innen

Das Unternehmen VITRONIC aus Wiesbaden öffnet für uns die heiligen Produktionsstätten. Hier dreht sich alles rund um Bildverarbeitung in den Bereichen Automotive, Healthcare, Logistik und Verkehrstechnik. Yako Yakobs kümmert sich um Zusammenbau und Montage der Enforcement Trailer, vielleicht haben Sie ja auch schon mit solch einem Geschwindigkeitsmesssystem Bekanntschaft gemacht? Waldemar Klein überprüft die funktionsfähige Software der Systeme, auch in den anderen Branchenbereichen, wie hier für die Mautlösungen. Hasan Salman steht im Service immer parat und Alexander Kuhlmann sorgt für einen reibungslosen Ablauf in der Logistik. Langweilig wird es den Mitarbeiter:innen hier garantiert nicht, denn das ständig erweiterbare Ziel der VITRONIC heißt: „Wir verschieben die Grenzen des Machbaren“.



Hochschule Geisenheim

HOCHSCHULE GEISENHEIM UNIVERSITY

15. Rheingauer Volksbank Preis verliehen

Welchen Einfluss hat der Zeitpunkt des Laubschnitts auf das Laubwandwachstum und die Architektur der Trauben? Lukas Fichtl, Absolvent des Studiengangs Weinbau und Oenologie an der Hochschule Geisenheim, hat das im Rahmen seiner Bachelorarbeit mit dem Fokus auf den Riesling untersucht. Für diese Arbeit, die nach Einschätzung der Jury hohe praktische Relevanz hat und hohen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt, wurde Fichtl mit dem Rheingauer Volksbank Preis und einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro geehrt. Im Feldversuch untersuchte

Fichtl drei Varianten der Kulturmaßnahme – frühen Laubschnitt, späten Laubschnitt und Wickeln der Triebe als Alternative zum Schnitt – in verschiedenen Stadien der Triebentwicklung. Er digitalisierte den Zustand der Reben und modellierte die Entwicklung der Triebe im Anschluss computergestützt. „Wir verleihen den Rheingauer Volksbank Preis in diesem Jahr bereits zum 15. Mal und sind immer wieder vom Niveau und der hohen Praxisrelevanz der ausgezeichneten Arbeiten begeistert“, so Andreas Zeiselmaier, Vorstandsvorsitzender der Rheingauer Volksbank.

HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE



Mitchells & Butlers

MITCHELLS & BUTLERS GERMANY GMBH

Redesign fürs „Wohnzimmer“

Konzepterneuerung und Expansion, darum geht es gerade bei der Mitchells & Butlers Germany GmbH (MaBG). Bis 2026 sollen 40 ALEX-Betriebe zu Wohlfühl-Wohnzimmern im Urban Living Stil werden. Bereits im ersten Quartal sollen drei Pilotbetriebe in Mainz, Ludwigshafen und München an den Start gehen. Geschäftsführer Bernd Riegger hat pro Betrieb ein durchschnittliches Investitionsvolumen von 350.000 Euro kalkuliert. Das Konzept: Urlaub vom Alltag bieten, Emotionen verkaufen, den Gästen das Gefühl vermitteln, dass ihnen das ALEX ein bisschen gehört und sie es als Wohlfühl-Wohnzimmer sehen. Geplant und ausgeführt wird das Redesign, in das Trends aus führenden europäischen Metropolen eingeflossen sind, durch das auf Gastronomie und Hotellerie spezialisierte Innenarchitekturbüro Design Coalition aus Essex (UK). Parallel zum Redesign sollen die ALEX-Betriebe weiter aufgestockt werden. „Die finanziellen Mittel dafür sind vorhanden und wenn wir attraktive Angebote für Projekte erhalten, die sich profitabel umsetzen lassen, werden wir zugreifen“, so Riegger.



FEELS GIANT.

Der neue Mercedes-Benz Citan.

Außen kompakt, innen überraschend groß.

Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr bei Taunus-Auto in Wiesbaden und Schierstein.

oder unter www.taunus-auto.de/citan



Jetzt Probe fahren

Hotline: 0611 777 555

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

TAUNUS AUTO

Taunus-Auto-Verkaufs GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, 65189 Wiesbaden, Mainzer Straße 82-92, 65201 Wiesbaden-Schierstein, Schoßbergstraße 20, www.taunus-auto.de, info@taunus-auto.de, Tel.: +49 611 777-0

ESWE VERSORGUNGS AG

Standortbilanz der ESWE Gruppe

Im Auftrag von ESWE hat die „Conoscope GmbH“ eine umfangreiche Standortbilanz für die Unternehmensgruppe erstellt. „Auch in Zeiten von Corona ist ESWE ein echter Stabilitätsanker in der Region rund um Wiesbaden“, betont „Conoscope“-Geschäftsführer Thomas Lehr. Untersucht wurden die regionalwirtschaftlichen Effekte der gesamten ESWE Gruppe (ESWE Versorgungs AG, Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH, WiTCOM GmbH, ESWE BioEnergie GmbH, ESWE Taunuswind GmbH und anteilig zu je 50 Prozent die KMW und die KWD). Als Grundlage dienten Daten zu Lieferungen und Leistungen aus den verschiedenen Wirtschaftszweigen, Löhnen und Gehältern der Beschäftigten sowie Zahlungen von Steuern und Abgaben. Das Ergebnis: 281,5 Millionen Euro der Wirtschaftsleistung der Region Wiesbaden gehen direkt oder indirekt auf die Geschäftstätigkeit der ESWE Gruppe zurück. Die Unternehmensgruppe beschäftigt insgesamt 936 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder Arbeitsplatz hängt mit weiteren 1,2 Arbeitsplätzen zusammen, so dass zusätzlich 2.065 Arbeitsplätze auf die wirtschaftliche Verflechtung zurückgehen. Ralf Schodlok, Vorstandsvorsitzender der ESWE Versorgungs AG freut sich über das bemerkenswerte Ergebnis: „In Pandemiezeiten konnten wir nicht nur unserem Versorgungsauftrag uneingeschränkt nachkommen, wir sind auch unserer Politik des guten Services bei fairen Preisen treu geblieben.“



Eswe Versorgungs AG



Commerzbank AG

COMMERZBANK AG

Zukunft des Einzelhandels

39 Prozent der Einzelhändler im Rhein-Main-Gebiet haben im Zuge der Corona-Krise starke Umsatzeinbußen hinnehmen müssen; bundesweit waren es sogar 47 Prozent. Das geht aus den Ergebnissen der achten Unternehmerkunden-Studie der Commerzbank hervor. Für diese wurden bundesweit 3.500 Einzelhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 15 Millionen Euro vom Meinungsforschungsinstitut Ipsos befragt, davon 100 im Rhein-Main-Gebiet. „Der wiederholte Lockdown und der damit verbundene Kundenverlust haben zwei von fünf Einzelhändlern in der Region vor große Probleme gestellt“, berichtet Eric Hennig, der bei der Commerzbank das Geschäft mit Unternehmerkunden in den Niederlassungen Wiesbaden, Darmstadt und Mainz leitet. Die Corona-Krise hat laut den befragten Unternehmen auch das Einkaufs- und Konsumverhalten ihrer Kunden verändert. Es zeigen sich zwei gegenläufige Trends: „Einerseits hat Corona im Einzelhandel einen Digitalisierungsschub ausgelöst, wie wir ihn auch als Commerzbank bei unseren Kunden feststellen“, erzählt Hennig. 18 Prozent der Einzelhändler im Rhein-Main-Gebiet berichten, dass Kunden nun vermehrt online einkaufen. „Auf der anderen Seite sehen wir aber auch einen Nachholbedarf beim Konsum vor Ort. Denn jeder dritte Einzelhändler bemerkt wieder mehr Bedarf an persönlicher Beratung“, so Hennig.

GWV WIESBADENER WOHNBAUGESELLSCHAFT MBH

Ausgezeichnetes Ausbildungskonzept

Der Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft e.V., hat die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWV) mit dem Siegel „Ausbildung in Bestform“ ausgezeichnet. Die GWV konnte mit ihrem Konzept in den sieben Bereichen, die zur detaillierten Prüfung des Ausbildungsniveaus herangezogen werden, punkten. „GWV-Azubis werden bei uns über den gesamten Zeitraum individuell begleitet und können stets auf engagierte Ausbilder zählen, die ihnen auch immer zuverlässig zur Seite stehen“, erzählt Personalreferentin Lisa Augustin. Neben einem strukturierten Ausbildungsplan bekommen die Azubis demnach

auch ein breites Spektrum an Angeboten. Ziel sei es die Lerninhalte zu vertiefen bzw. zu ergänzen. Das GWV-Ausbildungskonzept sehe auch vor, die Azubis früh an eigene Projekte heranzuführen. „Für uns ist eine qualifizierte Ausbildung von Nachwuchskräften ein wichtiger Bestandteil der Personalpolitik, um die Leistungsfähigkeit der GWV nachhaltig sicherzustellen“, sagt GWV-Geschäftsführer Thomas Keller. „Die Auszeichnung zeigt uns, dass wir mit unserem anspruchsvollen Ausbildungskonzept den richtigen Weg eingeschlagen haben.“ Bei der GWV werden im Schnitt drei Ausbildungsplätze angeboten.

ANZEIGE

Datensicherheit für die IT-Region Karlsruhe

Viele Unternehmen sehen sich angesichts der wachsenden Anforderungen an stabiles Internet und den sicheren Austausch großer Datenmengen vor Herausforderungen gestellt.

TelemaxX bietet individuell angepasste Lösungen für Unternehmen, die täglich große Datenmengen sicher, schnell und redundant bewegen müssen, komplexe Websites betreiben oder wichtige Webanwendungen nutzen. Denn unser Versprechen ist „Datensicherheit Made in Karlsruhe“.

TelemaxX ist Betreiber von fünf Hochsicherheitsrechenzentren in der TechnologieRegion Karlsruhe. Seit 1999 haben wir uns mit den Anforderungen unserer Geschäftskunden stetig weiterentwickelt. Unser Serviceportfolio vereint Colocation, Konnektivität und Cloud aus einer Hand: Mit der DE-CIX „Enabled Site“ können unsere Kunden ihre IT-Strategie zunehmend auf flexible und hybride Cloudszenarien ausrichten.

Die klassischen Telekommunikationsdienste runden unser Gesamtportfolio ab. Basierend auf einer soliden Gesellschafterstruktur ist TelemaxX ein leistungsstarker, verlässlicher und zukunftsorientierter Partner - einzigartig vertreten in der Region mit der Kombination aus eigenen Rechenzentren, hyperkonvergenter Infrastruktur und eigenem flächendeckendem Glasfasernetz.

TelemaxX

Über 20 Jahre
Telekommunikation, digitale Infrastruktur und vertrauensvolle
Verbindungen aus der TechnologieRegion Karlsruhe

www.telemaxx.de

Für Führungen durch unsere Rechenzentren
besuchen Sie unsere Homepage unter telemaxx.de



KURHAUS WIESBADEN GASTRONOMIE GMBH & CO. KG

Neue Kunst im BENNER's

Eigens für den frisch renovierten „Le Salon“ im BENNER's hat der aus Stuttgart stammende Künstler Tim Bengel ein Kunstwerk gestaltet. Bei der Enthüllung wehte dann ein Hauch von Magie durch das Wiesbadener Kurhaus. Um die Spannung zu steigern, wurde das Werk zunächst liegend und von einer Sandschicht bedeckt präsentiert. Valeska Benner, Dr. Oliver Franz, Bürgermeister der Landeshauptstadt, und Tim Bengel begrüßten das gespannte Publikum. Dann folgte die spektakuläre Aufdeckung. Das Bild wurde aufgerichtet, der lose Sand fiel zu Boden und zum Vorschein kam das Wiesbadener Kurhaus in Bengels spezieller Collagetechnik. Die Strukturen des Motivs wurden bei der Ge-

staltung immer wieder mit Klebstoff aufgezeichnet und dann mit schwarzem und weißem Sand sowie Blattgold be-rieselt. Nach der Enthüllung wurde das Werk von Bengel höchstpersönlich an der Wand platziert. Das Werk hängt nun dauerhaft in dem renovierten „Le Salon“ des BENNER's und fügt sich harmonisch zu den dunkelgrünen Wänden, den dunkelgrün-goldenen Samtvorhängen und der historischen, denkmalgeschützten Lederdecke. „Ich freue mich sehr, dass wir Tim Bengel für dieses Projekt begeistern konnten. Durch das eigens für das BENNER's geschaffene Kunstwerk erhält der Raum eine ganz individuelle Optik mit Bezug zum Kurhaus“, so Valeska Benner.



Wir kaufen
Ihr Grundstück

Sie haben ein Grundstück. Wir machen das Beste draus.

70 Jahre Erfahrung, verlässlicher Partner für Unternehmen, Politik, Verwaltung und Gesellschaft: Das ist die BUWOG. Glücklich wohnen ist unser Markenzeichen, ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit unser Credo.

In Berlin, Hamburg, Leipzig und dem Rhein-Main-Gebiet ist die BUWOG heute mit rund 15.000 Wohnungen in Bau und in Planung einer der führenden privaten Projektentwickler für Wohnimmobilien.

Für weitere Projektentwicklungen werden aktuell geeignete Grundstücke gesucht: Entwicklungslagen, Lagen am Wasser, Industriebrachen, B-Plan- oder V+E-Planverfahren.

Mehr im Ankaufsprofil auf buwog.de oder schreiben Sie uns an grundstuecke-west@buwog.com



17 Ziele



Die Hessische Wirtschaft hat einige der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgewählt – und Projekte, die dazu beitragen, ihnen ein Stück näher zu kommen, nach dem Motto „Tu du’s...“. In dieser Ausgabe stellen wir das Projekt der Tetra Pak GmbH vor.

ZIEL 2 Kein Hunger

„Der Fokus von Tetra Pak auf die SDGs baut auf unserem kontinuierlichen Engagement für den UN Global Compact und seine zehn Prinzipien auf, den wir 2004 unterzeichnet haben. Der Schutz von Lebensmitteln sowie die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns und deshalb gehen wir bei der Lebensmittelsicherheit keine Kompromisse ein. Unser Ziel ist es, dass Menschen aller Einkommensschichten überall auf der Welt Zugang zu bezahlbaren, sicheren und nahrhaften Lebensmitteln haben“, berichtet Caroline Babendererde.

CAROLINE BABENDERERDE

ist Sustainability Director DACH bei der Tetra Pak GmbH in Hochheim und engagiert sich seit 19 Jahren im Bereich Nachhaltigkeit.



UNSER PROJEKT Food for Development

Caroline Babendererde: „Seit Firmengründung engagiert sich Tetra Pak über sein ‚Food for Development Programm‘ unter anderem im Bereich der Förderung von Schul- und weiteren Ernährungsprogrammen in der ganzen Welt. Im Jahr 2020 erhielten 64 Millionen Kinder in 45 Ländern im Rahmen dieser Programme Milch oder andere nahrhafte Getränke in Tetra Pak-Verpackungen. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Schulschließungen hatten erhebliche Auswirkungen auf diese Programme und führten überall zu Unterbrechungen der Nahrungsmittellieferungen. Einige Länder konnten überhaupt nicht liefern. Zum Vergleich: In 2019 wurden noch 68 Millionen Kinder in 56 Ländern in den Schulen mit Produkten in Tetra Pak-Verpackungen versorgt. In diesem Umfeld arbeiten wir seit Jahrzehnten eng mit Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, UN- und anderen, internationalen Hilfsorganisationen zusammen. Zudem unterstützen wir unsere Kunden vor Ort, um Lösungen, nicht nur für die Herausforderungen der Pandemie, zu finden und so die Schulernährungsprogramme für die Kinder sicherzustellen. Denn sie tragen nachweislich zu einer besseren Ernährung und besseren Bildungsergebnissen bei. Gleichzeitig unterstützen sie die lokale Landwirtschaft und fördern die wirtschaftliche Entwicklung, da die Milchproduktion eine Schlüsselrolle bei der Sicherung des Lebensunterhalts von kleinbäuerlichen Gemeinschaften spielt.“ ■

→ 17ziele.de/ziele/2.html
→ ihk-wiesbaden.de/17ziele

IMMOBILIE DES MONATS

Über den Dächern der Stadt!
WIESBADEN - CITY-OST
OBJEKT ID: 1606
PREIS: 728.000 EURO



ca. 166 m² 3-4 1-2 1 1
Energieausweis nicht erforderlich. Denkmalschutzobjekt.

Haben wir Ihr Interesse für diese einzigartige Immobilie geweckt?

Dann rufen Sie einfach Jennifer Peters unter 0611 - 89 05 92 10 in unserem Wiesbadener Büro an oder schreiben Sie uns eine Email an jennifer.peters@ppsir.de.

Peters & Peters | Sotheby's INTERNATIONAL REALTY

Sie möchten Ihre Immobilie zeitnah verkaufen und u. a. hier bewerben?

Dann rufen Sie einfach Olivier Peters unter 0611 - 89 05 92 10 in unserem Wiesbadener Büro an oder schreiben Sie uns eine Email an olivier.peters@ppsir.de.



Wir freuen uns auf Sie!

MEHRFACH AUSGEZEICHNETER SERVICE



SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
1.000 BÜROS 23.000 MAKLER 72 LÄNDER

Danziger Straße 50 a
65191 Wiesbaden
0611 - 89 05 92 10

Arndtstraße 24
60325 Frankfurt
069 - 23 80 79 30

Louisenstraße 84
61348 Bad Homburg
06172 - 94 49 153

peters-sothebysrealty.com



50-JÄHRIGES MITARBEITERJUBILÄUM: DIE IHK WIESBADEN GRATULIERT!

1. April 2021

Heiner Beck

Wilhelm Ott Sargfabrik Bestattungsbedarf,
Inh. Alexander Ott e. K., Wiesbaden

25-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM: DIE IHK WIESBADEN GRATULIERT!

1. Dezember 2021

Annemarie Schwarzenbeck,
Wiesbaden

14. Dezember 2021

Serap Kulu - „a:dress“,
Wiesbaden

18. Dezember 2021

AHAVA Cosmetics GmbH,
Wiesbaden

27. Dezember 2021

Rheingau Gourmet- und
Weinfestival GmbH & Co. KG,
Eltville am Rhein

BLECON GMBH

Portfolio erweitert

Früher drehte sich in der Alten Schmelze in Wiesbaden Schierstein alles um Metalle. Heute ist der Ort eine Event-Location, aber auch die Heimat von Christian Bleser, dem Geschäftsführer der blecon. Seit 2019 bietet sein Unternehmen individuelle Softwarelösungen und Beratung an. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen werden von blecon dabei unterstützt Prozes-

se zu digitalisieren. Egal ob es die Datenerfassung im Supermarkt, eine App zur Organisation von Feuerwehren oder eine Verwaltungssoftware für Kindertagesstätten ist: „Wir wollen immer die optimale digitale Lösung finden“, sagt Bleser. Durch die Pandemie hat sich das Portfolio gerade wieder erweitert. Für hybride Events werden nun passgenaue Webanwendungen mit Livestream, Landingpage, Registrierung, Anmeldung, Feedback- und Auswertungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Zusammenarbeitet wird dabei mit der Firma schoko pro, bei der Bleser ursprünglich mal eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker gemacht hatte. Später studierte er Wirtschaftsinformatik und arbeitete mehrere Jahre als Abteilungsleiter in der Softwareentwicklung. Zukunftspläne: Gerade werden Softwareentwickler:innen gesucht, die sich auf Microsoft Technologien spezialisiert haben, damit blecon weiter wachsen kann. Außerdem möchte Bleser in Zukunft Fachinformatiker:innen für Anwendungsentwicklung in seinem Unternehmen ausbilden.



blecon

SOKA-BAU

Spitzenplatz im Unternehmensranking

Laut einer Untersuchung gehört SOKA-BAU zu den besten Unternehmen für Frauen in Deutschland. Die Frauenzeitschrift Brigitte hat die Studie zusammen mit der Personalagentur Territory Embrace (Hamburg) durchgeführt. Im Fokus standen dabei Bereiche wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Flexibilität der Arbeit, Maßnahmen zur Karriereförderung, der Stellenwert von Transparenz & Gleichstellung sowie „Frauenpower“ – dabei ging es um den Anteil von Frauen auf verschiedenen Führungsebenen. SOKA-BAU bekam in der Gesamtwertung vier von fünf möglichen Sternen und liegt damit im Spitzenbereich der Unternehmen, die sich beteiligt haben. „Das Thema Diversity ist SOKA-BAU ein großes Anliegen, dem sich unser internes Team Vielfalt kontinuierlich widmet. Passenderweise zuletzt mit der Fragestellung, was Frauen im Management von SOKA-BAU erfolgreich macht“, sagt Melanie Reith, Abteilungsleiterin Personalforschung und -entwicklung bei SOKA-BAU.

PERICON

UNTERNEHMENSBERATUNG



Wir helfen Ihnen,
besser zu werden,
in dem was Sie tun.

Wir kennen
die Aufgabenstellungen
Ihrer Branche und
„sprechen Ihre Sprache“.



Ralf Presber

Geschäftsführender Gesellschafter

PERICON Unternehmensberatung GmbH
Wiesbaden 0611 999400 www.pericon.de

PLACETOBEE GMBH
25 Bäume gespendet



placetobee

So sieht wohl ein nachhaltiges Geschenk aus. Die Kreativ-Agentur placetobee aus Wiesbaden wird im Dezember 25 Jahre alt und feiert das mit einer Baumspende. 25 Bäume werden für das Projekt „meine-waldliebe.de“ in Taunusstein zur Verfügung gestellt. Das Motto der Aktion: „Wir lassen unsere Wünsche für Euch in den Himmel wachsen“. Trotz der zukunftsweisenden Idee machen wir noch einen Abstecher zu den Anfängen. In der Rückschau wirkt es kurios: „Über das Internet spricht in zwei Jahren kein Mensch mehr“. Solche Sätze haben sich der Gründer der Agentur placetobee Enno Uhde und sein Team über viele Jahre hinweg anhören müssen. Doch die Kreativen ließen sich nicht beirren. So gründeten sie 1999 z.B. ein bundesweit erfolgreiches Soziales Netzwerk (eins.de) mit 47 Städten bundesweit, 2002 folgte das Städte-WLAN-Netzwerk „WLAN-SINN“, 2007 wurden dann schon Podcasts produziert und daneben gab es reichlich Events und Kampagnen, z.B. auch für Wehen-Wiesbaden („Es geht ums nackte Überleben“). Nochmal zurück zur Baumaktion. Zu den Neupflanzungen gehört auch ein Mammut-Baum. Er soll als placetobee auf „Wachstumsreise“ gehen. Die Idee dahinter im digitalen Zeitalter: „Wirklich herausragende Dinge nehmen sich die Zeit, die sie brauchen, um großartig zu werden“.



Habbel, Pohlrig & Partner

HABEL, POHLIG & PARTNER INSTITUT FÜR BANK- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG GMBH
Neuer Aktienfonds „Made in Wiesbaden“

Der Wiesbadener Vermögensverwalter Habbel, Pohlrig & Partner hat kürzlich einen neuen globalen Aktienfonds aufgelegt. Der Fonds verfüge bereits über ein Kapital von mehr als 15 Millionen Euro und investiere in ein breit diversifiziertes Aktienportfolio, heißt es. Bei der Zusammenstellung habe man aus mehr als 3.000 potenziellen Investments der globalen entwickelten Länder die 150 attraktivsten Aktien ausgesucht, so die Portfoliomanager:innen. Schon seit 25 Jahren sind die Wiesbadener Vermögensverwalter:innen aktiv. Im Laufe der Jahre wurde das Team immer wieder verjüngt, auch um einer neuen Generation von Kund:innen gerecht zu werden. Die Herausforderungen der Zukunft haben die Geschäftsführer Oliver Voigt und Andreas Hauser dabei fest im Blick. So erfordere z.B. die Corona-Pandemie und ein anhaltendes Nullzinsumfeld kluge Anpassungen. Auf die Digitalisierung habe man neben der notwendigen persönlichen Beratung mit einer digitalen Vermögensverwaltung reagiert.

50 Jahre Pro-IM Management GmbH, Wiesbaden-Schierstein



AdobeStock-Kenishir ote

Am 9. Dezember 1971 gründete Rudolf Renschin die Pro-IM Management GmbH in Wiesbaden. In diesem Jahr kann das Unternehmen um Geschäftsführer Christian Santarius und seine vier Mitarbeiter:innen auf 50 Jahre Firmentradition zurückblicken. Ob schlüsselfertiges Bauen, bei der Projektentwicklung, klassischer Hausverwaltung oder als Experte in Sachen Immobilienfinanzierung – die Pro-IM Management GmbH war und ist ihren Kund:innen stets ein zuverlässiger Partner. Besonders im Vordergrund stehen aber die mehr als 500 Bauprojekte, bei denen die Wiesbadener als Bauträger fungierten. Effiziente und nachhaltige Verwaltungstätigkeit mit sozialer Verantwortung bildet die Unternehmensphilosophie des Unternehmens. Auch für die Zukunft gibt es bereits konkrete Pläne: Die Nachhaltigkeit durch Digitalisierung des Geschäftsbetriebes soll forciert werden.



Hochschule RheinMain

HOCHSCHULE RHEINMAIN / MÖBELITA GMBH Forschungsprojekt MobiliAR

Wissenschaftler der Hochschule RheinMain arbeiten in einem Forschungsprojekt mit dem Startup Möbelita aus Wiesbaden zusammen. Der Möbeldienstleister will im Bereich Augmented Reality (AR) unterstützt durch Methoden der Künstlichen Intelligenz neue Software für den mobilen Direktvertrieb entwickeln. „Es gibt Bedarf für Softwarelösungen, die den Kunden erlauben, Möbel intuitiv zu konfigurieren und diese dann im Interieur der Kunden zu visualisieren“, sagt Elena Protasova, Geschäftsführerin der Möbelita GmbH. Die Software soll dann als Prototyp auch für andere Bereiche genutzt werden können, z.B. beim Direktvertrieb von Kleidung oder Elektrogeräten. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert im Rahmen des Landesprogramms LOEWE das Vorhaben. Prof. Dr. Ulrich Schwanecke, Gründungsratsmitglied im Hessischen Zentrum für Künstliche Intelligenz, schätzt den Wissenstransfer: „Das Projekt ist ein typisches Beispiel dafür, dass kleine und mittelständische Unternehmen innovative Ideen im Anwendungsbereich haben und die Potenziale von AR sehen. Letztlich können Sie diese aber häufig nicht ausschöpfen, weil das entsprechende Knowhow für AR nur im Forschungsbereich vorhanden ist.“

WEMO TEC
SICHER IN ALLEN HÖHEN

Arbeitsbühne, Stapler, Kran Beratung, Service, Schulung, Vermietung

T 0800 / 5118110 E arbeitsbuehnen@wemo-tec.com

**WERNER
GRUPPE**



NASSAUISCHE SPARKASSE
Grüne Investitionen

Nassauische Sparkasse



Die Nassauische Sparkasse kümmert sich um den Baumbestand in der Region. Zusammen mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) werden im Naspas-Geschäftsgebiet insgesamt 16.000 Setzlinge von Eiche, Tanne, Hainbuche, Wildbirne und -apfel, Speierling, Elsbeere und Edelkastanie gepflanzt. 80.000 Euro werden dafür bereit-

gestellt. Die ersten 2.000 jungen Bäumchen sind schon im Stadtwald Wiesbaden-Frauenstein eingesetzt worden. „Wir unterstützen damit die Anstrengungen zur nachhaltigen und klimastabilen Aufforstung in den Städten und Kreisen unserer acht Träger. Durch den Borkenkäferbefall der vergangenen Jahre müssen Kahlschläge möglichst zügig neu bepflanzt werden“, sagt Günter Högner, der Naspas-Vorstandsvorsitzende. Zusammen mit Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Vorsitzender des Naspas-Verwaltungsrats, Bernhard Klug, SDW-Landesvorsitzender, Christoph von Eisenhart Rothe, SDW-Landesgeschäftsführer und 25 Naspas-Mitarbeitenden hat er im Stadtwald angepackt. Mit Unterstützung von Forstfachleuten wurden die Setzlinge verteilt. „Der Wald dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern er steigert die Lebensqualität für die Menschen in und um Wiesbaden. Wer Bäume pflanzt, übernimmt außerdem Verantwortung für künftige Generationen. Ich bin der Naspas daher sehr dankbar, dass sie diesen wertvollen Beitrag zur Aufforstung unseres Waldes leistet“, sagte Oberbürgermeister Mende.

Personalwerk Holding GmbH



PERSONALWERK COMMUNICATIONS GMBH
Ersten Platz verteidigt

Die Employer-Branding-Agentur Personalwerk wurde bei den Monster Member Club (MMC) Awards wieder mit dem ersten Platz in der Kategorie „Meist geschaltete Anzeigen“ ausgezeichnet. Somit bleibe Personalwerk weiterhin die größte Agentur auf diesem Gebiet, berichtet Personalwerk. Das starke Neukundengeschäft habe zu diesem Erfolg beigetragen. „Wir sind sehr dankbar für diese Auszeichnung und nehmen sie zum Anlass, nächstes Jahr erneut mit Bestleistungen zu glänzen“, freut sich Stefan Kraft, CEO von Personalwerk. Die Agentur ist im Bereich Employer Branding, Personalmarketing, E-Recruiting und Personalberatung im deutschsprachigen Raum tätig. Rund 200 Mitarbeiter:innen verteilen sich deutschlandweit auf acht Standorte, darunter auch Wiesbaden.

WAS SIE SICH SPAREN KÖNNEN ...



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand



„Veränderungen im Außenhandel, internationale Märkte und Lieferketten“

Als die Redaktion der Hessischen Wirtschaft das Titelthema dieser Ausgabe festlegte, da konnten wir noch nicht absehen, welche brennende Aktualität es erfahren sollte.

Nun gibt es schwerwiegende Disruptionen im Bereich Rohstoffe, Logistik und Energie.

Die Pandemie hat auch den globalen Wertschöpfungsstrukturen zugesetzt.

Unser Autor Mathias v. Hofen liefert uns einen Überblick und Unternehmer aus unserer Region erzählen uns kompakt, worauf es ankommt, um global wettbewerbsfähig zu bleiben.

Schattenseiten der Globalisierung

ROHSTOFFE:

DIE LAGE VERSCHÄRFT SICH

Holzangel

Exemplarisch für den Rohstoffmangel steht das Holz. Bis vor Kurzem wurden die stark gestiegenen Preise in der breiteren Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Mittlerweile sind aber sowohl die Baubranche als auch das Handwerk stark betroffen. Die Preissteigerung bei Holz ist insofern erstaunlich, als in den letzten zwei bis drei Jahren aufgrund von Unweterschäden und Trockenheit vermehrt Bäume gefällt wurden, sodass viel Holz auf dem Markt war.

In den vergangenen Monaten drängten jedoch Aufkäufer aus China und den USA auf den deutschen Markt. In beiden Ländern hat ein kräftiger Wirtschaftsaufschwung eingesetzt, der die Nachfrage nach Holz stark belebt hat. Ein zunehmender Bau von Eigenheimen in China und die Waldbrände in den USA hatten einen zusätzlichen Einfluss.

Auch die Möbelindustrie ist betroffen. Im August klagten bereits 86 Prozent der deutschen Möbelhersteller über Lieferprobleme. Der Preis für Schnittholz und Holzwerkstoffe hatte sich schon im Sommer 2021 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Wirtschaftsministerin des Saarlandes, Anke Rehlinger, fordert sogar

einen Exportstopp mit der Begründung: „Die Preise für Holz und andere Rohstoffe steigen rasant, das wird zur Gefahr für Handwerk und Bauwirtschaft.“

Verpackungen und Kunststoffe

Auch bei Verpackungen kennen die Preise nur eine Richtung und zwar nach oben. Pappe ist zur Mangelware geworden. Verschärft wird die Lage durch den Onlineboom infolge der Pandemie. Für die Paketversendung wird viel Verpackungsmaterial benötigt. Da in Zukunft noch mit weiteren Zuwächsen beim Onlinehandel zu rechnen ist, dürfte es bei Verpackungsmaterial in den nächsten Jahren wohl nur wenig Entspannung geben. Lieferzeiten von 10 bis 20 Wochen sind seit dem Sommer normal geworden, bei besonderen Qualitäten liegen sie noch darüber.

Die Preissteigerungen betreffen auch Verpackungen aus Kunststoff. Bereits Anfang Juli sprach die IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen „von historischen Höchstständen.“ Globale Produzenten von Primärkunststoffen hatten aufgrund der Pandemie ihre Anlagen zum Teil stillgelegt und waren dann von der wieder ansteigenden Nachfrage überrascht worden. Die Preise für Primärrohstoffe legten teilweise um bis zu



40 Prozent zu. Verschärft wird die Lage bei den Kunststoffen dadurch, dass sich die Preise für Erdöl und Raffineriegas massiv erhöht haben. Beide Energieträger werden bei der Produktion von Kunststoffen stark genutzt.

Metalle

Beim Aluminium gehen seit Monaten die Preise nach oben. Auswirkungen hat dies unter anderem auf die Baubranche, die zugleich unter steigenden Preisen für Holz, Eisen und Kupfer leidet. Es kommt zunehmend zu Verzögerungen bei Bauprojekten. Aber auch Eigenheimbesitzer, die Ausbauten an ihrem Haus vornehmen möchten, zahlen jetzt deutlich mehr als noch 2020. Aluminium hatte im September bereits den höchsten Stand seit Jahren erreicht. Der Preis wird zudem durch die aktuelle Energiekrise getrieben: aufgrund hoher Energiepreise haben mehrere große chinesische Aluminiumfabriken ihre Produktion zurückgefahren.

Eng verbunden mit den Problemen bei Aluminium ist die Verknappung beim Magnesium. Magnesium wird ganz überwiegend aus China eingeführt. Die chinesische Regierung hat nun allerdings einen Produktionsstopp erlassen, um auf diese Weise ihre Klimaziele zu erreichen. Franziska Erdle, Hauptgeschäftsführerin der Wirtschaftsvereinigung Metalle, schlägt im Interview mit der ARD Alarm: „Magnesium ist das wichtigste Legierungsmetall für Aluminium. Das heißt, alle Branchen, die Aluminium einsetzen, sind betroffen. Das ist der Automobilbau, das ist die Verpackungsindustrie. Das ist der Flugzeugbau.“

Der Preis für Magnesium hat sich bereits jetzt mehr als vervierfacht. Die Gewinnung von Magnesium ist sehr energieintensiv. Der hohe Verbrauch war ein Hauptgrund, warum die Produktion von Europa nach China ausgelagert wurde. So war es für die Europäer leichter, ihre Klimaziele zu erreichen. Und die Produktion in China war billiger. Eine Strategie, die sich jetzt rächt.

Auch bei Stahl sind deutliche Preisanstiege zu verzeichnen. Hier sind besonders die Bauindustrie und der Automobilsektor betroffen. Allein von Ende 2020 bis Februar 2021 stieg der Stahlpreis von 400 auf über 700 Euro pro Tonne. Die Entwicklung beim Stahl hat Rückwir-

kungen auf den Verpackungssektor. Karl Koob, Geschäftsführer der Dupont Speciality Products aus Wiesbaden und Mitglied des IHK-Präsidiums: „Uns drücken nicht nur die Rohstoffe, sondern sehr stark auch die Verpackungsmaterialien. Durch die Stahlknappheit bei den Lieferanten fehlen uns beispielsweise 200-Liter Fässer oder 1-kg Dosen für die Abpackung der Produkte für den Transport.“

Palmöl

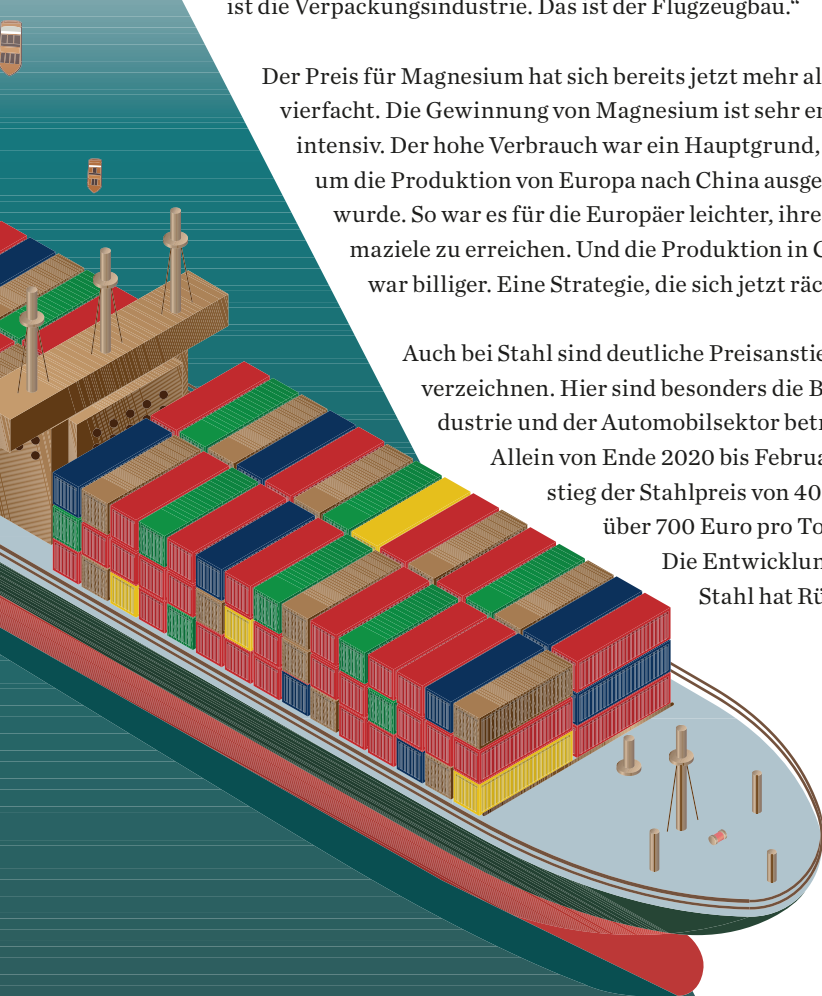
Die Lebensmittelindustrie bleibt ebenfalls von der Preisexplosion bei den Rohstoffen nicht unberührt. Das betrifft besonders Palmöl, das in etwa jedem zweiten Supermarktprodukt enthalten ist, beispielsweise in Keksen, Tütensuppen, Schokocremes aber auch Kosmetika und Waschmitteln. Beim Palmöl haben sich die Preise seit Sommer 2020 mehr als verdoppelt.

Wenngleich bei einigen Rohstoffen wie Magnesium und Holz Sondereffekte eine Rolle spielen, so bestimmt doch vor allem das unerwartet schnelle und starke Anziehen der Nachfrage seit Anfang dieses Jahres die Preisentwicklung. Viele Produzenten hatten ihre Produktion nach unten gefahren und sind von der Geschwindigkeit der Konjunkturbelebung, insbesondere in China und den USA, überrascht worden. Dass in Europa die Nachfrage nicht so stark angezogen ist, entspannt die Situation in Deutschland nicht, da auf den globalisierten Märkten die Käufer aus Asien und den USA die Preise nach oben treiben.

LOGISTIK: DER WIEDERAUFSCHWUNG KAM ÜBERRASCHEND

Seefracht

Die Probleme bei den Lieferketten werden nicht nur durch Verknappung und Preissteigerungen bei den Rohstoffen bestimmt. Als zu Beginn der Pandemie die Nachfrage stark einbrach, haben viele Reeder Schiffe stillgelegt. Und in den Häfen Chinas stapelten sich die Container, da im Frühjahr 2020 viele Fabriken aufgrund von Lockdowns zeitweise schließen muss-



ten. Diese Container fehlten an anderer Stelle, beispielsweise in den USA, wo zu diesem Zeitpunkt die Nachfrage noch nicht eingebrochen war.

Aber auch die teilweise Sperrung von Häfen in China aufgrund von Corona-Ausbrüchen hat die Lage weiter verkompliziert. Und natürlich hatte die zeitweise Blockade des Suezkanals durch die Havarie eines Containerschiffs schwerwiegende Auswirkungen für die Seetransporte. Im amerikanischen Hinterland blieben wiederum viele Container liegen, da dort die Logistikketten nicht so gut organisiert sind wie in Westeuropa.

Durch die seit etwa einem Jahr wieder stark anziehende Nachfrage gibt es in China nun einen großen Containermangel. Teilweise haben sich die Frachtpreise verzehnfacht. Mitunter kosten die Container mehr als die Fracht, die darin transportiert wird. Experten gehen davon aus, dass der Containermangel bis weit in das nächste Jahr anhalten wird.

In den vergangenen Monaten ist es zudem zu immer mehr Staus der Frachtschiffe vor den großen Seehäfen gekommen. Betroffen von der schwierigen Situation ist auch die Binnenschifffahrt. So wird es für die Rheinschiffer immer schwerer, ihre Boote in Rotterdam zu entladen, da die Terminals bereits durch die Abfertigung der großen Seefrachter überlastet sind. Der Logistikkonzern Contargo informiert auf seiner Website, dass die Wartezeiten für die Abfertigung seiner Binnenschiffe vor Rotterdam bereits 69 Stunden betragen (Stand 16.11.21)

Karl Koob zu den Auswirkungen der Containerkrise auf sein Unternehmen: „Es gibt keinen Tag, wo wir eine reguläre Planung und eine reguläre Produktion haben. Es fehlt immer irgendwas, das mit einem Container nicht gekommen ist oder wir können bestellte Produkte nicht ausliefern.“

Luftfahrt und Lkw

Die Logistikkrise ist aber nicht auf den Seehandel beschränkt. Probleme gibt es ebenfalls in der Luftfahrt. Hier erfolgte der Preisanstieg vergleichsweise früh. Bereits im ersten Quartal 2020 stiegen die Luftfrachtpreise bei den Exporten um 12 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2019. Die Preise für Exporte nach China wuchsen sogar um 40 Prozent. Da die Luftfracht nicht nur in reinen Frachtflugzeugen, son-



Karl Koob

Geschäftsführer der DuPont Specialty Products GmbH & Co. KG und IHK-Vizepräsident

dern auch als Beiladung transportiert wird, war sie durch den massiven Einbruch des Passagierverkehrs und die Streichung vieler Flüge negativ betroffen.

In 2021 profitierte die Luftfracht allerdings stark von den Engpässen im Seeverkehr. So rechnet Lufthansa-Cargo mit einer Milliarde Euro Gewinn in 2021. Dabei wird immer mehr Fracht in reinen Luftfrachtmaschinen und nicht mehr als Beiladung transportiert.

Karl Koob weist noch auf ein weiteres Problem hin: „Bei der Logistik sind an erster Stelle Container das Problem, an zweiter Stelle aber die Lkw. Wir finden insbesondere keine Lkw für Sonderlieferungen außerhalb der Reihe. Die Logistikunternehmen haben schon genug damit zu tun, die normalen Frachtmengen abzuwickeln.“ Schon seit längerem leidet die Branche unter einem Fahrermangel. Hier hat Corona nur ohnehin bestehende Probleme weiter verschärft.

ENERGIE: WIE KANN DIE POLITIK REAGIEREN?

Die dargestellten Probleme bei Rohstoffen und Logistik betreffen fast alle Branchen, wenngleich Sektoren wie die Bauwirtschaft oder der Automobilsektor überdurchschnittlich stark betroffen sind. Verschärft wird die Situation durch einen starken Preisanstieg bei Öl und Gas sowie steigende Strompreise. Dies treibt die Preise sowohl für viele Rohstoffe als auch die Logistik weiter in die Höhe. Bei Öl und Gas gibt es für die Politik wenig Spielräume der Entwicklung entgegenzusteuern, wenn man von der von vielen Experten geforderten möglichst schnellen Zulassung von Nord Stream 2 einmal absieht.

Bei den Strompreisen bleibt abzuwarten, ob eine neue Regierung Entlastungen für Unternehmer und Verbraucher beschließt. Die deutliche Senkung der EEG-Umlage ab 2022, die noch von der amtierenden Regierung beschlossen wurde, war eine Entscheidung, die in der Öffentlichkeit überwiegend begrüßt wurde.

Überlegenswert sind Rohstoffpartnerschaften, wie sie z.B. mit Kasachstan und der Mongolei schon bestehen. Auf diese Weise könnten neue Lieferanten gewonnen und bestehende Versorgungswege stärker rechtlich abgesichert werden.

Aber letztendlich ist die Globalisierung als Ganzes durch die Pandemie einem Stresstest unterzogen worden. Die dabei deutlich gewordenen Probleme haben dazu geführt, dass Teile der Wirtschaft und Politik über eine Rückverlagerung von Produktion nach Deutschland nachdenken. Dies würde aber wohl ein mittelfristiger Prozess werden, da schnelle Lösungen kaum möglich sind. Bisher war Deutschland ein eindeutiger Gewinner der Globalisierung. Wirtschaft und Bevölkerung werden sich jetzt wohl auch an die Schattenseiten dieser Entwicklung gewöhnen müssen. ■

Mathias v. Hofen, m.v.hofen@gmx.de

RHEINGAUER GUDESCHEIN – 100% GEWINN FÜR DIE REGION!



SEIEN SIE DABEI UND PROFITIEREN SIE VON NEUEN KUNDEN!

Lassen Sie uns gemeinsam den großen Onlinehändlern die Stirn bieten und die Kaufkraft in der Region halten! Registrieren Sie sich jetzt als Akzeptanzstelle für den Rheingauer Gudeschein – den neuen regionalen Universalgutschein. Alle Infos unter www.gudeschein.de!

EINE INITIATIVE DER

RHEINGAUER
VOLKSBANK 

nah | direkt | persönlich

Wie bleiben Sie global wettbewerbsfähig?

UDO JANKOWSKI

TECOSIM Gruppe



TECOSIM Gruppe

„Zu den zentralen Stärken des Standorts Deutschland gehören die hervorragend ausgebildeten Ingenieure, Naturwissenschaftler und Fachkräfte. German Engineering verkauft sich gut in der ganzen Welt – so unsere Erfahrung als international tätiger Entwicklungspartner. Damit das so bleibt, investieren wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Als Unternehmer habe ich aber auch Wünsche an die Regierung. So gehört es aus meiner Sicht zu den vorrangigen Aufgaben der neuen Ampelkoalition, Forschung und Entwicklung stärker als bisher finanziell zu fördern. Damit Unternehmen hierzulande global wettbewerbsfähig bleiben und ihren Knowhow-Vorsprung halten können, ist die Politik zudem gefordert, das Bildungssystem zu stärken und eine moderne, zukunftsgerichtete Einwanderungspolitik zu gestalten – letztere mit dem Ziel, Talente aus dem Ausland ins Land zu locken. Qualifizierte Fachkräfte sind die Basis dafür, dass wir als mittelständisches Unternehmen möglichst viele Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Land halten können. Ein weiterer Eckpfeiler ist eine clevere Standortpolitik. Wir sind mit 13 Niederlassungen in sechs Ländern vertreten. Erst jüngst haben wir ein neues Büro in den USA eröffnet. So sind wir nah bei unseren Kunden und deren Märkten. Darüber hinaus sind wir maximal flexibel und können die Bedürfnisse unserer Auftraggeber zu wettbewerbsfähigen Preisen erfüllen. Was wir uns darüber hinaus wünschen: Weniger Regulierungen und Bürokratieabbau in Deutschland.“

„Die Welt wächst zusammen und Produkte und Dienstleistungen werden grenzübergreifend angeboten. Die Suche im Netz nach günstigen Produkten ist verlockend. Der Fokus der Anbieter liegt oft auf dem durch standardisierte Massenfertigung realisierten Preis und weniger in der Individualität. Da wir keine Massenprodukte herstellen, sind die Ausgangsbedingungen unserer Meinung nach sogar besser. Global wettbewerbsfähig zu sein, gelingt uns als mittelständischem Unternehmen durch unser Verständnis von Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenorientierung. Wir produzieren in Eltville am Rhein mit motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hochwertige Geräte und Anlagen für die Oberflächentechnik. Neben der Produktion hat die Anwendungsberatung vor dem Kauf und die Betreuung beim Einsatz der Produkte einen großen Stellenwert. Somit grenzen wir uns durch die Beratungsleistung deutlich vom anonymen Anbieter ab. Krautzberger kann flexibel auf die Kundenbedürfnisse eingehen und zum Erfolg der Kunden beitragen, weil mit unseren Produkten reproduzierbar hochwertige Beschichtungsergebnisse erzielt werden können. Denn ein Qualitätsmangel in der eigenen Produktion kann für unseren Kunden erhebliche Kosten- und Imageschäden bedeuten. Ein nach Kundenanforderungen konfiguriertes Produkt, ein Netz von Vertriebspartnern, eine hohe Lieferfähigkeit, der eigene Anspruch an ein gutes Produkt und eine zuverlässige Beziehung zum Kunden sind der Schlüssel für unsere globale Wettbewerbsfähigkeit.“

HOLGER WEIDMANN

Krautzberger GmbH



Krautzberger GmbH

ANDREAS MAULL

Jean Müller GmbH

„Vor dem Hintergrund der derzeitigen Corona-Krise gewinnt die Frage der wirtschaftlichen Standortbedingungen weiter an Bedeutung. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens stellt die Wirtschaft weltweit vor große Herausforderungen (Lieferketten/Transportwesen), zudem die Abhängigkeit deutscher und weltweiter Hersteller von Zulieferern aus Drittstaaten wie zum Beispiel China. Unabhängige Einflussgrößen wie zum Beispiel die Wirtschaftspolitik (Tarife/Energie/Steuern/Infrastruktur/Fachkräfte etc.) nehmen zudem Einfluss auf die Attraktivität eines Industriestandortes in Deutschland. Spannend bleibt die Frage, wie sich die gerade neuzuförmierende Bundesregierung zu diesen Themen für die Zukunft „Deutschland“ positioniert. Fakt ist, nur eine Stabilität wie auch Verbesserungen der Rahmenbedingungen obengenannter Themen stärkt die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland.“

Jean Müller GmbH



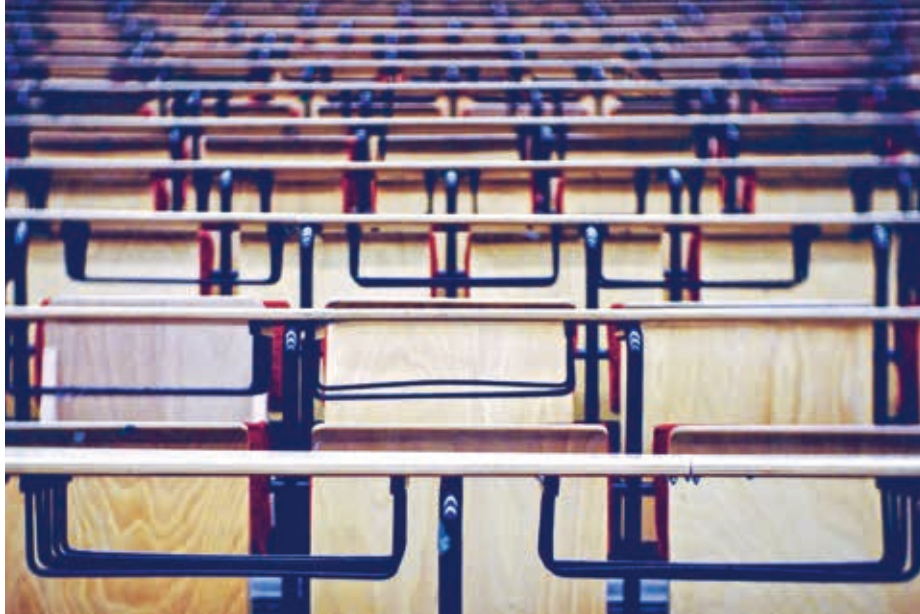
Occhio

Alma Hasun and Mads Mikkelsen
illuminated by Mito sospeso.
Watch the movie on occhio.com

culture of light

PRESBER
OFFICE & HOME DESIGN

Aarstraße 254 | 65232 Taunusstein
Tel. 06128 840 86 | info@presber.de



AdobeStock/jensth

Wiesbaden hat das Potential der Hochschulen noch nicht entdeckt

Die Hessische Wirtschaft spricht mit der neuen Präsidentin der Hochschule RheinMain, Eva Waller, wie man in Zeiten der Pandemie studiert, das richtige Studium findet und wo die Hochschule ihren Standort in Wiesbaden sieht.



Lukas Palik Fotografie

PROF. DR. EVA WALLER

leitet seit dem 1. Januar 2021 als Präsidentin die Hochschule RheinMain. Die gebürtige Krefelderin war zuvor Professorin für Wirtschaftsrecht im Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Bochum, zuletzt als Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Internationales. In Wiesbaden ist sie noch auf Wohnungssuche, in ihrer Freizeit geht sie gerne ins Theater, in Konzerte, in Ausstellungen und schnürt die Wanderschuhe.

So viel Normalität wie möglich und verantwortlich lautet die Devise von Hessens Wissenschaftsministerin Angela Dorn für das Wintersemester. Aber was, Frau Waller, ist eigentlich noch normal? Normal ist, dass wir wieder in die Präsenzlehre gehen. Dies aber nicht mehr so wie vor Corona, sondern wir verbinden die Vorlesungen noch mehr mit digitalen Elementen, es findet also ein „blended learning“ statt.

Trotzdem gibt es immer noch Studierende, die ihre Hochschule noch nicht von innen gesehen haben. Wie gehen Sie damit um? Wir führen alle Studierenden ganz am Anfang an das Studium heran und haben ja auch jetzt gerade für die Erstsemester schon wieder zahlreiche Präsenzvorlesungen. Zusätzlich animieren wir zu Projektarbeiten und Online-Sprechstunden.

Und wann können alle wieder in die Hochschule kommen? Das planen wir für das nächste Semester. Voraussichtlich unter Beibehaltung der 3-G-Regel. Unter Einhaltung der Abstandsregeln kann man auch aktuell schon die Maske im Hörsaal abnehmen, was die Kommunikation sehr erleichtert.

Bei Ihrer 75-Jahrfeier in 25 Jahren, wie wird man da auf die Corona-Zeit zurückblicken? Auch bei uns hat Corona zu einem Quantensprung in der Digitalisierung geführt. Man wird diese Zeit als Meilenstein in der Hochschulgeschichte ansehen. Aber wir werden ebenso gemerkt haben, dass die Digitalisierung nicht den persönlichen Austausch und die direkte Wissensvermittlung komplett ersetzen kann.

Oft liest man: An der Fachhochschule studieren Praktiker, an der Uni Forscher. Ärgert Sie so ein Satz oder macht er sie stolz? Bei unserer Gründung vor 50 Jahren lag unser Fokus noch darauf, eine Lehranstalt zu sein. Mittlerweile sind wir eine Hochschule für angewandte Wissenschaften und zeigen das auch in unserem Namen. Gute Lehre geht damit einher, dass wir auch auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft forschen.

Können Sie ein Beispiel dafür geben? Ja, wenn Sie etwa im Maschinenbau Antriebstechniken entwickeln, geht das nicht ohne begleitendes Forschen zu erneuerbaren Energien oder Wasserstoff.

Wie gehen Sie mit solchen Studierenden um, die zweifeln, ob ein Studium das richtige für sie ist? Für sie haben wir nicht nur unsere Zentrale Studienberatung, sondern auch Mentor:innen in den Fachbereichen. Mit ihnen können sie gemeinsam herausarbeiten, was das richtige Fach für sie ist.

Und wenn man da nichts findet? Dazu kommen – auch jetzt schon digitale – Self Assessments ins Spiel. Zugleich beraten wir auch gemeinsam mit den IHKs und Handwerkskammern. In der Regel halten wir aber unsere Studierenden im System und finden den passenden Studiengang.

Die Hochschule RheinMain hat ganz in der Nähe ordentlich Konkurrenz: die FHs in Frankfurt und Mainz, die TU Darmstadt, Universitäten in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden. Was macht den Unterschied für die Hochschule RheinMain aus? Wir sind sehr breit aufgestellt, aber zugleich auch sehr speziell unterwegs, z.B. in unserer künstlerisch-gestaltenden Ausrichtung mit Kommunikationsdesign oder im Bereich Media Management. Zudem konzentrieren wir uns stärker

als andere auf bestimmte Themenfelder wie Mobilität, Gesundheit und die Professionalität der Sozialen Arbeit.

Die Hochschule ist in Wiesbaden über drei Standorte verstreut und hat auch einen Fachbereich in Rüsselsheim. Planen Sie mehr auf dem Campus Kurt-Schumacher-Ring zusammenzuführen? Ja, wir wollen die drei Wiesbadener Standorte zum großen Teil auf unserem Campus Kurt-Schumacher-Ring bündeln.

Was versprechen Sie sich davon? Wenn wir näher zusammen sind, können wir besser interdisziplinär arbeiten. Die Wege werden kürzer und wir werden mehrere Millionen an Mietkosten einsparen, die wir für Studium und Forschung einsetzen können.

Wiesbaden hat fünf Hochschulen, aber nicht gerade das Image einer Wissenschaftsstadt. Woran liegt das? Wiesbaden hat bisher das Potential der Hochschulen noch nicht entdeckt. Man ist sich nicht bewusst, welche Wirtschaftskraft ihre Beschäftigten und Studierenden aufbringen.

Und was kann man dagegen tun? Kennen Sie den Imagefilm der Landeshauptstadt? Da kommen die Hochschulen überhaupt nicht vor. Auch im Wiesbadener Kurier gibt es keine Hochschul-Seite. Da will ich jetzt ran! ■

Das Interview führte Friedemann Götting, IHK Wiesbaden
f.goetting@wiesbaden.ihk.de



ÜBER 10.000 FLIESEN- IDEEN UND ALLES ANDERE ZUM BAUEN.

Damit Ihr Wohnraum Realität wird, finden Sie bei uns die passenden Fliesen. In unserer Fliesen- ausstellung entdecken Sie ansprechende Designs in den verschiedensten Formen und Größen – für Wand und Boden, für drinnen und draußen, für Stil und Gemütlichkeit.

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Hagenauer Straße 29 · 65203 Wiesbaden · Tel. 0611 5804-0
www.raabkarcher.de/wiesbaden





„Die Zukunft der Stadt gestalten wir nur gemeinsam“

Wie sieht die Innenstadt der Zukunft aus? – darum geht es in dieser Serie.

Letzter Teil: Vier Fragen an Carola Pahl, Projektleiterin

Nachhaltige Stadtlogistik der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Frau Pahl, der Stufenplan "Nachhaltige Stadtlogistik Wiesbaden" hat in der ersten Phase verschiedene Maßnahmen für 2020-2021 vorgesehen. Inwieweit ist diese erste Phase abgeschlossen und welche Maßnahmen wurden umgesetzt? Die

Stadtverordnetenversammlung hat den Stufenplan "Nachhaltige Stadtlogistik Wiesbaden" im März 2021 beschlossen; im April wurde er der Öffentlichkeit vorgestellt. Vorausgegangen war eine Phase intensiver Beteiligung der relevanten Stakeholder, explizit Kurier-Express-Paketdienstleister (KEP), Speditionen und Einzelhandel, aber auch Wissenschaft und Politik. Bereits vor der Fertigstellung des Konzepts hat das Kompetenzteam Stadtlogistik im Tiefbau- und Vermessungsamt die Umsetzung von Maßnah-

men vorangetrieben: Das **Kompetenzzentrum** als Ansprechpartner für die Logistikbranche, Einzelhandel, Institutionen, Behörden und Privatpersonen ist seit Sommer 2020 vollständig mit drei Personen eingerichtet. Seit April 2021 finden sich halbjährlich Logistikexpert:innen auf der **Dialogplattform** „Runder Tisch Stadtlogistik“ zusammen, um über die Maßnahmen der urbanen Logistik zu diskutieren, zu informieren und Neues anzustoßen.

Neue **Lieferzonen** werden systematisch geplant und eingerichtet, der Bestand wird erfasst. Damit sie besser ins Auge fallen, markiert das Amt alle neuen Lieferzonen mit einem türkisfarbenen Breitstrich sowie Piktogrammen. In der Regel sind die Lieferzonen mit einem absoluten Halteverbot, Lieferverkehr frei, beschildert. Zur Nachtzeit stehen sie Anwohnenden zur Verfügung. In der Moritzstraße läuft ein Pilotprojekt zur digitalen Erfassung der Vorgänge auf der Lieferzone. Mittels einer Anzeigetafel sollen Fehlbelegungen sichtbar gemacht und somit eingeschränkt werden.

Der neue Mikro Hub ist seit September 2021 auf dem Elsässer Platz in Betrieb. Aus zwei **Mikro-Depots** in Containern werden Pakete und Gemüseboxen per Lastenfahrrad in das angrenzende Wohngebiet ausgeliefert. Der KEP-Dienstleister DPD und der Ökokisten-Lieferservice Gesund & Munter aus Taunusstein betreiben den Hub auf eigene Kosten, der Platz wird von der Stadt zur Verfügung gestellt. Auf der Radlogistik-Konferenz im September 2021 war der neue Mikro Hub ein Exkursionsziel. GO Express + Logistics und der Kiezkurier liefern ebenfalls mit Lastenfahrrädern im Wiesbadener Stadtgebiet aus.



AdobeStock/j-mel

Seit 2018 fördern die Landeshauptstadt Wiesbaden und der ESWE Klimaschutz-Innovationsfonds die Anschaffung eines **Lastenfahrrads** mit bis zu 1.000 Euro, insgesamt mit 100.000 Euro pro Jahr. Die Nachfrage ist groß, nach einem halben Jahr war die Fördersumme jeweils komplett abgerufen. Über die **Förderung** im Jahr 2022 entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Weitere Arbeitsfelder sieht das Kompetenzteam bei der **Vermittlung von Logistikflächen** und der **Schaffung von Infrastrukturen zur optimierten Zustellung**. Hierzu könnten innovative Pick-up-points in Verbindung mit weiteren Funktionen, wie Retourenmanagement, Lastenradausleihe, Kinderbetreuung und ähnlichem eingerichtet werden.

Welche Maßnahmen sieht die zweite Phase konkret vor? In der zweiten Phase werden die Maßnahmen der Phase 1 fortgeführt. Ziel des **Lieferzonenmanagements** ist das schnellstmögliche Abarbeiten einer umfangreichen Liste gewünschter Lieferzonen. Sobald ein Ortsbeiratsbeschluss zur Einrichtung einer Lieferzone vorliegt, beginnt das Kompetenzteam Stadtlogistik mit der Planung und leitet die Umsetzung ein, die aufgrund vieler Beteiligten aus Politik und Verwaltung oftmals mehr Zeit in Anspruch nimmt als ursprünglich vorgesehen. Mit dem Pilotprojekt in der Moritzstraße soll die Fehlbelegung von Lieferzonen minimiert und ein **Buchungssystem** vorbereitet werden, für das es derzeit noch rechtliche Vorbehalte gibt.

An der **Verbesserung der Radinfrastruktur** arbeitet das RADBÜRO mit Hochdruck, dies umfasst auch die Infrastruktur für Lastenfahrräder. Eine Umfrage im April 2020 unter Lastenradfahrer:innen zeigt

deutlich an welchen Stellen (Abstellanlagen, Radwegbreite, Untergrund) Handlungsbedarf besteht.

Für die Errichtung weiterer **Mikro Hubs** werden sowohl Betreiber als auch Flächen, bzw. Immobilien gesucht.

Inwieweit berücksichtigen Sie Anregungen und Forderungen der Einzelhändler, Gastronomen und allgemein der Unternehmen im Innenstadtbereich? Das Kompetenzteam Stadtlogistik nimmt Anregungen und Forderungen von Einzelhändlern, Gastronomen und Unternehmen gerne auf. Für alle Themen der Stadtlogistik hat das Kompetenzteam ein offenes Ohr und freut sich über eine Kontaktaufnahme, bzw. eine Teilnahme am „Runden Tisch Stadtlogistik“. In der Entstehungsphase des Stufenkonzepts gab es ab Dezember 2019 für alle Interessierten die Möglichkeit am Auftakt sowie in drei Workshop-Phasen ihre Ideen und Anregungen einzubringen. In dieser Zeit wurde ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut, das jederzeit offen für neue Ideen und Beteiligte ist.

Bis 2030 soll der Stufenplan auch in seiner letzten Phase abgeschlossen sein. Wie können wir uns die Stadtlogistik dann vorstellen? Ziel einer nachhaltigen Stadtlogistik ist es, die Stadt schnell, zuverlässig und gleichzeitig umwelt- und stadtverträglich mit Gütern aller Art zu versorgen. In der Innenstadt soll der Lieferverkehr emissionsfrei und leise mit kleinen Fahrzeugen erfolgen. Die öffentliche Fläche soll überwiegend für spielende Kinder, Spaziergänger:innen, Radfahrende, Kultur, Handel, Gastronomie und Begrünung zur Verfügung stehen. Auch das „Zweite-Reihe-Parken“ sollte der Vergangenheit angehören. Die Umsetzung der Maßnahmen, wie Micro-Hubs, Pick-Up-Points und anbieterübergreifende Paketstationen, ist nur unter Beteiligung vieler unterschiedlicher Akteure – auch aus der Privatwirtschaft – möglich. Deshalb müssen alle zusammenarbeiten, denn die Zukunft der Stadt gestalten wir nur gemeinsam – oder gar nicht! ■

Aufgezeichnet von Christoph Jung und Tobias Quoika, IHK Wiesbaden
c.jung@wiesbaden.ihk.de, t.quoika@wiesbaden.ihk.de



NACHHALTIGKEIT

14. Ökoprofit-Jubiläumsrunde

Das gab es in der langen Geschichte des Umweltmanagementprogramms noch nie – die Ökoprofit-Urkunden wurden im November in der imposanten Lutherkirche in Wiesbaden überreicht. 37 Unternehmen und Einrichtungen wurden für ihren Einsatz für Klimaschutz und Nachhaltigkeit als "Ökoprofit-Betrieb 2020/2021" ausgezeichnet. Übergeben wurden die Urkunden von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Stadträtin Dr. Tilly-Charlotte Reinhardt und IHK-Präsident Dr. Christian Gastl. Eingespart wurden in dieser Runde z.B. über drei Millionen Kilowattstunden Strom, gut 23.000 Liter Kraftstoffe und mehr als 2,7 Millionen Kilogramm CO₂-Emissionen. Mit einem Rückblick und vielen Bildern aus dem Archiv wurden auch 20 Jahre Ökoprofit gefeiert.

JEDER KANN WAS

Motivierter Nachwuchs für Wiesbadens Unternehmen

Im Jahr 2017 hat die Stadt Wiesbaden rund 1.000 Jugendliche aus verschiedenen Schulformen zu ihrer Lebenssituation befragt. Viele der Jugendlichen an Schulen mit mittlerem Bildungsabschluss, sind wegen eines zukünftigen Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzes beunruhigt. Ihre Sorgen drehen sich hauptsächlich um Benachteiligungen wie der Zugang zu Bildungs- oder finanziellen Ressourcen sowie familiär schlechte Einkommensverhältnisse. Um den Jugendlichen diese Befürchtung etwas zu nehmen, haben sich Wiesbadener Unternehmen und die Wilhelm-Leuschner-Schule zusammengetan. Gemeinsam wollen sie Selbstvertrauen, Zuversicht und Motivation für die weitere schulische Laufbahn fördern. Dazu sollen Schülerpraktika beitragen. Schülerinnen und Schüler können sich dafür bei den Unternehmen bewerben und lernen so einen realistischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens kennen. Interessierte Unternehmen, die einen Praktikumsplatz anbieten möchten, können sich per E-Mail an roland.herrmann@wiesbaden.de melden.



AdobeStock-melita

UMWELT

Wiesbadener Umweltpreis 2022

Zum sechsten Mal vergibt die Landeshauptstadt Wiesbaden in diesem Jahr den Wiesbadener Umweltpreis. Mit dem Preis werden herausragendes Engagement und beispielhafte Leistungen im Natur- und Umweltschutz gewürdigt. Neben dem Preisgeld von 3.000 Euro vergibt der Nassauische Verein für Naturkunde erstmalig unter allen Bewerbungen zusätzlich einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 Euro. Damit der Umweltpreis eine möglichst große Resonanz erzielt wird er offen ausgeschrieben. Vorschläge und Bewerbungen können sowohl von Privatpersonen als auch von Gruppen, Vereinen, Organisationen, Verbänden, Arbeitsgemeinschaften, Kindergärten, Schulen sowie Unternehmen und Institutionen eingereicht werden, die ihren Wohnsitz, ihren Sitz oder ihren Wirkungsbereich in Wiesbaden haben. Maßgebliche Kriterien für die Bewertung sind der Nutzen für den Umwelt- und Naturschutz und eine beispielgebende Wirkung. Die Jury setzt sich zusammen aus dem Umweldozernenten als Vorsitzenden, Mitgliedern der im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie vertretenen Fraktionen und dem Leiter des Umweltamtes. Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2022 online eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 3. Juni 2022 im Großen Festsaal des Rathauses statt. Weitere Informationen unter wiesbaden.de/umweltpreis, 0611 313-600 oder umweltpreis@wiesbaden.de.

MOBILITÄT

On-Demand-Shuttle EMIL

Seit dem 2. August 2021 ist EMIL, der neue On-Demand-Shuttle der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft (RTV) in Taunusstein im Einsatz. Im ersten Monat betrug die Zahl der Fahrgäste 621, diese konnte sich monatlich etwa um die Hälfte steigern und lag im Oktober bei 1.232 Fahrgästen. Über die App „RMV on Demand“ können Buchung und Bezahlung der Fahrt komplett digital erfolgen. Dennoch war es den Taunussteiner:innen wichtig, dass EMIL auch telefonisch gebucht werden kann. Nötig hierfür ist eine einmalige Registrierung in der MobiInfo in der Erich-Kästner-Straße in Hahn.

KONJUNKTURUMFRAGE

Die hessische Wirtschaft erholt sich

Die hessische Wirtschaft erholt sich nach und nach von den Folgen der Corona-Pandemie: Der IHK-Geschäftsklimaindex stieg von 104 Punkten im Frühjahr auf nun 115 Zähler. Damit kletterte er erstmals wieder über das Niveau, das vor der Coronakrise bei 109 Punkten lag. Das geht aus der jüngsten Konjunkturumfrage des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK) hervor, die auf den Antworten von rund 2.700 hessischen Unternehmen basiert. Insgesamt werde die derzeitige Geschäftslage von 39 Prozent aller befragten hessischen Unternehmen als gut bezeichnet. 46 Prozent seien zufrieden, 15 Prozent bewerteten sie als schlecht. Risiken für die weitere wirtschaftliche

Entwicklung sehe jeweils jedes zweite Unternehmen in Hessen in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, dem Fachkräftemangel und den Energie- und Rohstoffpreisen.
→ hihk.de



AdobeStock/peterschreiber.media

PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG

Vom Statistischen Bundesamt errechneter Preisindex für Oktober 2021 (Indexstand 2015 = 100)

Verbraucherpreisindex für Deutschland	110,7
Veränderungen in Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum	4,5
gegenüber Vormonat	0,5

Ausführliche Informationen im Internet unter: → destatis.de

Warum jeder CEO eine Peer-Beratergruppe braucht

– Anzeige –

Willst du schnell gehen – geh allein.
Willst du weit gehen – geh mit Freunden. (Afrikanisches Sprichwort)

Was man in Afrika schon vor Jahrhunderten wusste, stimmt bis heute. Allein ist man schneller. Aber wie viel Wert hat eine Gruppe, wenn man nicht nur schnell eine kurze Distanz überwinden will, sondern einen langen Aufstieg erfolgreich meistern? Kann eine Gruppe nicht Ziele erreichen, die für einen Einzelnen unerreichtbar sind?

Was im Gelände wahr ist, stimmt auch im Beruf. Als Unternehmer, CEO und Führungskraft ist man in der Realität aber meist allein unterwegs. Man trifft die wegweisenden Entscheidungen allein.

Genau da setzt VISTAGE an. Seit über 60 Jahren arbeitet VISTAGE weltweit mit mehr als 23.000 Mitgliedern in Peer-Beratergruppen. Sie bestehen aus erfolgreichen Entscheidern aus unterschiedlichen Branchen, die im vertraulichen Rahmen mit ihrem Coach an ihren Unternehmen arbeiten. Die Gruppe bringt das, was man allein nicht erreicht: den Blick von Außen, die Erfahrung, den Austausch. Denn wer kann Unternehmer besser beraten als Unternehmer?



VISTAGE Hessen GmbH
info@vistage-hessen.de
www.vistage-hessen.de
Telefon: 0641 / 201032-0



Konjunkturumfrage: Regionale Wirtschaft weiter auf klarem Erholungskurs

Die konjunkturelle Lage der regionalen Wirtschaft hat sich deutlich aufgehellt. Das geht aus der repräsentativen Unternehmensbefragung zur wirtschaftlichen Lage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wiesbaden für die Landeshauptstadt, den Rheingau-Taunus-Kreis und Hochheim im Herbst hervor. Sowohl die **Geschäftslage** als auch die **Geschäftserwartungen** haben sich verbessert. Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen hat sich zum vierten Mal in Folge erhöht, der Wert liegt aber weiter unter dem Vorkrisenniveau vom Herbst 2019.

Auch zur **Beschäftigung** senden die Unternehmen überwiegend positive Signale: Jeder fünfte Betrieb will neue Stellen schaffen. „Unsere Unternehmen sind auf dem besten Weg, die Corona-Krise abzuschütteln“, sagt Fabian Lauer, Leiter Wirtschaftspolitik der IHK Wiesbaden.

Das bekräftigt der **IHK-Geschäftsklimaindex**, der Gradmesser für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Gegenüber der Umfrage zum Frühsommer ist er um 13 auf 122 Zähler gestiegen und liegt damit nach über zwei Jahren erstmals wieder über dem 15-jährigen Durchschnitt von 119 Punkten. Das Geschäftsklima in der IHK-Region liegt damit leicht über dem hessischen Durchschnitt, der sich auf 115 Punkte verbessert hat.

Während sich Dienstleistungen, Groß- und Einzelhandel bei den **Branchentrends** insgesamt positiv entwickeln, zeigt sich bei der Industrie Licht und Schatten. Der Branchenindex für das Produzierende Gewerbe gibt um 4 Punkte nach und bildet mit einem Wert von 107 Punkten das Schlusslicht. „Neben dem Fachkräftemangel haben die Energie- und Rohstoffpreise als Belastungsfaktoren gerade für die Industrie enorm an Bedeutung gewonnen“, kommentiert Fabian Lauer. „Unsere Unternehmen sind auf stabile Lieferketten ebenso wie auf

eine verlässliche und kostengünstige Energieversorgung angewiesen. Gerade hier ist die zukünftige Bundesregierung aufgefordert, für spürbare Entlastung zu sorgen.“

Die wichtigsten Fakten zur wirtschaftlichen Lage im Bezirk der IHK Wiesbaden

Die derzeitige **Geschäftslage** der Unternehmen im Bezirk der IHK Wiesbaden hat sich seit der letzten Umfrage zum Frühsommer weiter verbessert. 38 Prozent der Unternehmen beschreiben ihre Lage als gut (+ 2 Punkte), 12 Prozent als schlecht (- 12 Punkte). 50 Prozent verweisen auf eine befriedigende Geschäftslage (+ 10 Punkte).

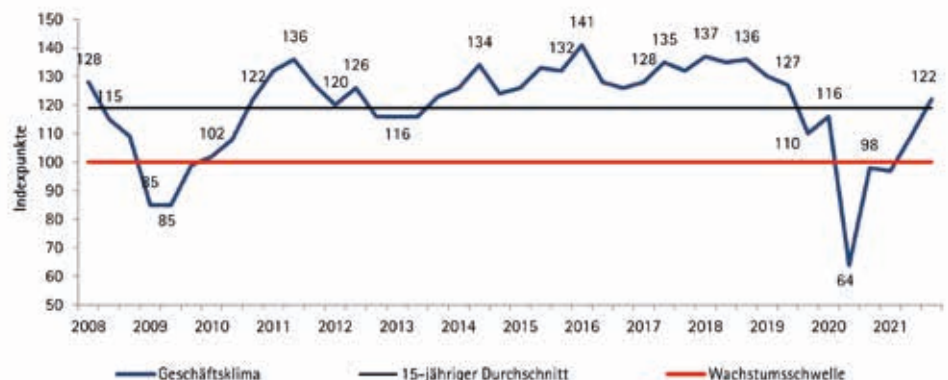
Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den **Geschäftserwartungen**: 31 Prozent der Unternehmen sehen die kommenden zwölf Monate positiv (+ 4 Prozentpunkte), 13 Prozent rechnen mit schlechteren Aussichten (- 7 Punkte). 56 Prozent der Betriebe gehen von gleichbleibenden Erwartungen aus (+ 3 Punkte). Der Blick der Unternehmen in die Zukunft ist etwas positiver geworden, was für eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung spricht.

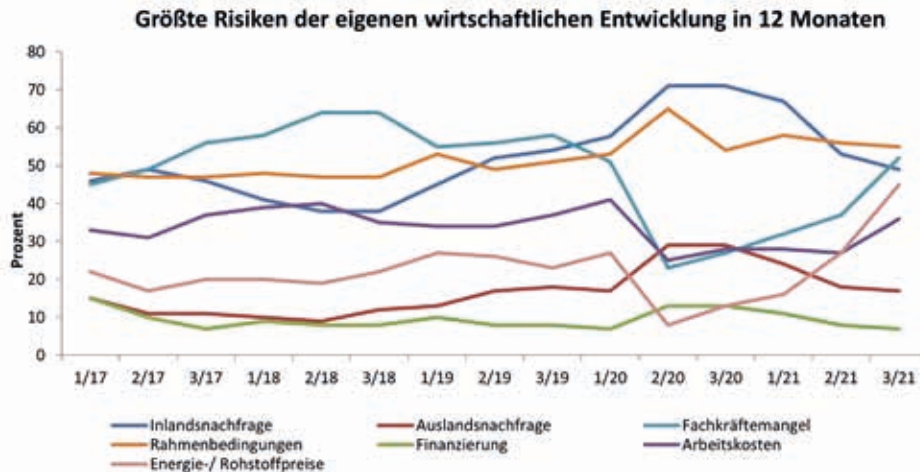
Die **Beschäftigungslage** zeigt sich stabil: Die Aussagen der Unternehmen gegenüber der Umfrage im Frühsommer sind nahezu unverändert. 21 Prozent der Unternehmen planen in den kommenden zwölf Monaten zusätzliches Personal einzustellen (+ 1 Punkt). Stellen abzubauen beabsichtigen weiterhin 14 Prozent der Unternehmen (unverändert). 65 Prozent wollen die Zahl ihrer Mitarbeiter:innen konstant halten (- 1 Punkt).

Die **Investitionsbereitschaft** der Unternehmen hat sich verbessert (vierter Anstieg in Folge). 48 Prozent wollen ihre Investitionen konstant halten (- 2 Punkte). 26 Prozent wollen ihre Investitionsausgaben steigern (+ 5 Punkte). Ebenso viele Unternehmen (26 Prozent) planen eine Kürzung (- 3 Punkte). Im Saldo entspricht dies gegenüber der Umfrage zum Frühsommer dennoch einer Verbesserung um 8 Punkte.

Die überwiegende Zahl (70 Prozent) der exportierenden Unternehmen in der Wirtschaftsregion Wiesbaden rechnet auf Sicht der kommenden 12 Monate mit gleichblei-

IHK-Geschäftsklimaindex für Wiesbaden, Rheingau-Taunus, Hochheim





benden **Exporten** (+ 22 Punkte). 22 Prozent rechnen mit einem wachsenden Exportvolumen (- 7 Punkte), 8 Prozent gehen von einem Rückgang aus (- 15 Punkte).

Risiken für die Geschäftsentwicklung

Die **wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen** bleiben aus Sicht der Unternehmen das größte Risiko für die eigene Geschäftsentwicklung (55 Prozent; -1 Punkt). Deutlich an Bedeutung gewonnen haben der **Mangel an Fachkräften** (52 Prozent; + 15 Punkte) sowie die **Energie- und Rohstoffpreise** (45 Prozent; + 18 Punkte). Die **In-**

landsnachfrage bleibt für viele Unternehmen ein großes Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung (49 Prozent; -4 Punkte). In den Freitextantworten sehen über ein Drittel der Unternehmen die **Regierungsbildung nach den Bundestagswahlen** als Risikofaktor für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Auf den sich verschärfenden **Fachkräftemangel** blickt der wirtschaftliche Lagebericht der IHK mit einer **Sonderauswertung**. Dabei zeigt sich, dass 43 Prozent der Unternehmen offene Stellen längerfristig (mehr als zwei Monate) nicht besetzen können, weil sie keine passenden Arbeitskräfte finden. „Mit Blick auf den Fachkräftemangel hat die Wirtschaft bereits wieder das Niveau vom Herbst 2019 erreicht, was dringenden Handlungsbedarf aufzeigt“, kommentiert Fabian Lauer.

Kompletter IHK-Konjunkturbericht:
→ ihk-wiesbaden.de/konjunkturbericht

FROHES FEST!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein **wunderbares Weihnachtsfest**
und **einen guten Rutsch in ein gesundes 2022.**
Ihr Team des Reichwein Bauzentrums.

Carl Reichwein GmbH | Hasengartenstraße 23 | 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 741 38-0 | www.reichwein.info

Reichwein
BAUZENTRUM

Etabliertes Geld für neue Ideen

Im September 2019 hat der erfahrene Business Angel Matthias Helfrich mit einigen Mitstreiter:innen das InvestorenNetzwerk Wiesbaden gegründet, um Startups und Kapital gezielt zu vernetzen. Das Netzwerk ist als eingetragener Verein organisiert und hat derzeit 30 Mitglieder. Wir sprachen mit Matthias Helfrich über die Ziele des Netzwerks und den Startup-Standort Wiesbaden.



AdobeStock-Feodora



privat

MATTHIAS HELFRICH

beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit Startup-Finanzierungen. Nach sieben Jahren als Gesellschafter und CFO eines erfolgreichen Technologieunternehmens im Smart-Energy Umfeld, startete er 2014 seine eigene Beteiligungsgesellschaft, die aktuell 15 aktive Beteiligungen hält. Matthias Helfrich sieht sich als „Fulltime Business Angel“ und ist in seiner Investorenrolle bestrebt, ein Vertrauensverhältnis zu seinen Gründer:innen aufzubauen. 2019 gründete er das InvestorenNetzwerk Wiesbaden (INWI) e.V. und ist seitdem 1. Vorsitzender des Vereins. 2021 wurde er mit der „Goldenen Nase“ als Business Angel des Jahres ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich vom Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) verliehen.

Wie kam es zur Gründung des Investorennetzwerks?

Die Idee entstand als ich in Berlin in meiner Tätigkeit als Business Angel immer wieder auf Gründer:innen von erfolgsversprechenden Startups stieß, die aus Wiesbaden stammten. Diese Unternehmer zogen aufgrund besserer Rahmenbedingungen nach Berlin. Da wurde mir bewusst, dass man doch versuchen sollte, diese Gründer:innen vor Ort in Wiesbaden zu halten. Und ein entscheidender Standortfaktor für innovative Gründungen ist nun mal, dass ausreichend Kapital, das heißt kompetente Investoren greifbar sind. Dann bin ich auf die Suche nach Mitstreiter:innen gegangen, die bereit sind, Startups aus unserer Region mit Geld und Knowhow zu unterstützen.

Wie bringt das Netzwerk Startups und Investoren zusammen?

Wir wollen die zentrale Anlaufstelle in der Region für Startups sein, die auf der Suche nach Kapital sind. Alle im Gründungsökosystem sollen wissen, wohin sie sich wenden können. Um das zu erreichen, organisieren wir regelmäßige Pitch-Veranstaltungen und kooperieren mit den Hochschulen in Wiesbaden – der Hochschule RheinMain, der Hochschule Fresenius und der Grün-

dungsfabrik Rheingau. Investoren und jene, die es werden wollen, bieten wir Investitionsmöglichkeiten mit regionalem Impact, ein bestehendes Netzwerk an erfahrenen Unternehmern und Führungskräften sowie Knowhow-Vermittlung, das heißt eine Ausbildung, die zeigt, auf was man bei einem Investment achten sollte.

Gibt es eine Vision für das Investorennetzwerk?

Eine Vision ist, dass unser Verein gemeinsam mit Kommunen, der etablierten Wirtschaft und weiteren Partnern, einen Startup-Fonds für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis gründet. Eine Art „Public-Private-Partnership-Fonds“ für die Region, in den auch kleinere Beträge investiert werden können, die dann jungen Unternehmen zugutekommen. Außerdem wollen wir weiterwachsen. Dabei wollen wir kein elitäres Netzwerk sein. Im Gegenteil, wir sind offen für neue Mitglieder und Interessenten, die mit ihrem Knowhow Startups aus der Region voranbringen wollen. ■

Das Interview führte David Bothur, IHK Wiesbaden
d.bothur@wiesbaden.ihk.de

→ investorennetzwerk-wiesbaden.de

#GemeinsamZukunftBilden

**BERUFLICHE BILDUNG
LOHNT SICH
PACK'S AN!**

MEINE ZUKUNFT

**POWERED BY BERUFLICHE
BILDUNG**

AUSBILDUNG

WEITERBILDUNG

HÖHERE BERUFSBILDUNG

WICHTIG WAR, DASS ICH MIR IM VERTRIEB MEINE EXPERTISE GESCHAFFEN HABE. HEUTE KANN ICH DAS,
WAS MICH PERSÖNLICH BEWEGT, PERFECT MIT DEM VERBINDEN, WAS ICH KANN.
DIE IHK-WEITERBILDUNGEN HABEN MIR BERUFLICHE TÜREN UND MEINEN EIGENEN WEG GEÖFFNET.

LORENZ, REUTLINGEN

Eine Initiative der:

DIHK

DIHK-Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung gGmbH



Online-Shop
der DIHK-Bildungs-gGmbH



**WIR FÖRDERN DIE
BERUFLICHE
BILDUNG**

Weitere Bildungsangebote
u. a. auf wis.ihk.de

Für Ihr Unternehmen.
Für Ihren Erfolg im Beruf.



Lyonel Stief



GERADE GEGRÜNDET: OKS ONLINE KRIMI SPIEL GMBH

„Etwas erfunden, das es zuvor noch nicht gab“

Mit interaktiven Live-Krimis wollen Frederik Malsy, Marc Auel und Nicolai Lennartz, die Gründer der OKS Online Krimi Spiel GmbH, „Menschen zusammenzubringen, die nicht zusammen sein dürfen“, und das bei „einem richtig schönen Event“: Der bisherige Erfolg des Unternehmens, das seinen ersten Krimi-Fall „Rettet die Weinkönigin“ mehr als 300-Mal live gespielt hat, lässt erahnen, dass eine Nische gefunden wurde, die den Zeitgeist trifft – und es immerhin bis ins Halbfinale des Hessischen Gründerpreises geschafft hat. „Ohne die Pandemie hätten wir das Unternehmen nicht gegründet“, räumt Marc Auel ein. Ihm und seinen Mitstreitern, bekannt aus dem Ensemble des Impro-Theaters „Für Garderobe keine Haftung“, sei es darum gegangen, „nicht das zu streamen, was wir können, sondern etwas Neues zu entwickeln“. Das haben sie getan und gehen derzeit mit ihrem in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Kosmos-Verlag konzipierten inzwischen vierten Krimi-Fall „Die drei ??? und die stummen Stars“ sozusagen „auf Tour“. 60 Schauspielerinnen und Schauspieler aus ganz Deutschland stehen für die geplanten bis zu rund 1.000 digitalen Live-Spiele in den kommenden Monaten bereit, gut die Hälfte davon als geschlossene Veranstaltungen, als Team-Events für Firmen und Unternehmen. Moderiert von einem Spielleiter



Michael Schick

können zwischen 25 bis zu 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in kleinen Gruppen ermitteln, Verhöre führen und Zeugen befragen, die sich um den Fall der drei Detektive Justus, Peter und Bob, die bei einem Diebstahl wertvoller Filme ermitteln, ranken. Expertenwissen um „Die drei ???“ ist dabei übrigens nicht vonnöten. „Das Eintauchen in die Fallwelten ist spannend“, sagt Auel – und meint damit auch die in Pandemie-Zeiten zumeist höchst willkommene Herausforderung für die Darstellerinnen und Darsteller, die Ahnung von der Materie des jeweiligen Krimifalls, auf jeden Fall aber jede Menge Improvisationstalent haben müssen. Das Online-Krimi-Spiel, ein „schönes Gemeinschaftsspiel“, das nichts mit „Spiel-Nerds“ gemein habe, wird nach den Worten des 47-Jährigen auch über die Pandemie hinaus Bestand haben. Ein bisschen Stolz schwingt mit bei der Freude darüber, dass es gelungen sei, „etwas zu erfinden, das es zuvor noch nicht gab.“ ■

Christina Oxfort
coxford@web.de

V E R L A G S

Thema

12/21
1/22

Eine Verlagsveröffentlichung – präsentiert in der Hessischen Wirtschaft

Gesundheit – Prävention –
Heilung – Rehabilitation





Gesundheitssystem: So steht Deutschland im internationalen Vergleich da

Das deutsche Gesundheitssystem gehört zu den besten der Welt. Auch durch die Coronakrise ist Deutschland – bei allen Problemen, die es gibt – bisher besser gekommen als die meisten anderen Länder. Aber wo liegen eigentlich die Vorteile des deutschen Systems im internationalen Vergleich?

Als die britische Agentur ID Medical vor zwei Jahren die Gesundheitssysteme von 24 OECD-Staaten analysierte, landete Deutschland hinter Japan auf Platz 2 – noch vor der Schweiz, Österreich, den abgeschlagenen USA und Großbritannien. Bewertungskriterien waren unter anderem die Anzahl von Krankenhausbetten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl, die Zahl von Ärztinnen, Ärzten und Pflegepersonal, staatliche Ausgaben für den Gesundheitsbereich oder die durchschnittliche Lebenserwartung.

Hohe Zahl von Krankenhaus- und Intensivbetten

Betrachtet man die Kriterien isoliert, so liegt Deutschland beispielsweise bei der Zahl der Krankenhausbetten in weltweiten Vergleichen regelmäßig in der Spitzengruppe. Bei Intensivbetten sogar auf Platz 1 – ein Faktor, der in Pandemiezeiten von hohem Wert ist, was auch mit dem dualen System aus privater und gesetzlicher Krankenversicherung zu tun hat: „Die gute Ausstattung unserer Krankenhäuser mit der sehr hohen Zahl an Intensivbetten hat dazu geführt, dass Deutschland bei Covid-19-Erkrankungen mit die niedrigste Todesfallrate weltweit hat. Das wiederum ist auch unserem teils staatlich, teils privat organisierten Gesundheitssystem zu verdanken“, so der Aachener Versicherungsökonom Dr. Carsten Zielke in einem Interview mit dem Fachportal „pfefferminzia.de“.

Viele gut ausgebildete Ärztinnen und Ärzte

Welche Belastungen das Gesundheitssystem stemmen muss, hat kürzlich das Online-Magazin „praktischArzt“ aufgelistet. Demnach gibt es täglich unter anderem 4 Millionen ambulante

Arzt-Patienten-Kontakte, sind 400.000 Patienten in stationärer Behandlung, gibt es 60.000 Notfallaufnahmen, werden 31.000 Computertomografien durchgeführt und 2 Millionen Packungen verschreibungspflichtiger Medikamente ausgegeben.

Als weitere Gründe für die hohe Qualität der medizinischen Versorgung nennen Experten meist das Selbstverwaltungsprinzip und die hohe Zahl gut ausgebildeter Ärzte. Ein immenses Problem stellte dagegen schon vor Corona der Personalmangel im Pflegebereich dar. Durch die Pandemie hat sich die Situation hier noch einmal zugespitzt. Abhilfe ist also dringend geboten – wenn das deutsche Gesundheitssystem seinen internationalen Spitzenplatz behalten soll.

Darum sind Prävention und Früherkennung so wichtig

Bei vielen Krankheiten – nicht nur bei Krebs – sind die Heilungschancen deutlich höher, wenn sie früh erkannt werden. Darauf weisen Mediziner immer wieder hin. Experten des Bundesgesundheitsministerium empfehlen unter anderem einen regelmäßigen medizinischen „Check-Up“, bei dem Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes erkannt werden können, sowie die wichtigsten Untersuchungen zur Früherkennung von Krebsarten wie Darm-, Gebärmutterhals-, Brust- oder Prostatakrebs. Eine Übersicht, welche Untersuchung ab welchem Alter empfohlen wird und welche Kosten die gesetzlichen Kassen übernehmen, finden Sie zum Beispiel auf

[bundesgesundheitsministerium.de](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)



ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Mit dem intelligenten Hausnotrufsystem, gemeinsam von der ESWE und den Johannitern, wissen auch die Liebsten immer Bescheid, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter
www.eswe-familien-assist.com

In Kooperation mit:



JOHANNITER



LZW LaserZentrumWiesbaden

★★★★★ Privatklinik für Sehkorrekturen

Augen-Check:
T. 0611/360220



Ohne Brille, ohne Lesebrille –
durch Femto-LASIK
oder Linsenaustausch

Mit uns sehen Sie die
Welt mit anderen Augen!



WI, Friedrichstr. 34, www.lasik-wiesbaden.de
Privatsprechstunde Dr. med. Beate Steinhorst

Experten raten zu regelmäßiger professioneller Zahnreinigung

Karrierefaktor Zähne? Klingt erstmal absurd – ist es aber nicht: Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass beruflicher Erfolg zumindest in gewissem Maße auch von einem gepflegten, vitalen Äußeren abhängt. Und das verbinden viele Menschen eben mit dem Zustand der Zähne ihres Gegenübers: Bei einer Umfrage der „Apotheken Umschau“ erklärten 82 Prozent der Befragten, dass makellose Zähne ein wichtiges Statussymbol seien. Experten raten deshalb neben der täglichen Zahnhygiene zu einer regelmäßigen professionellen Zahnreinigung.

Die wachsende Bedeutung gesunder, schöner Zähne lässt sich auch daran erkennen, dass eine private Zahnzusatzversicherung mittlerweile zu den am häufigsten abgeschlossenen Zusatzpolicen im Gesundheitsbereich zählt. Doch für wen lohnt sich eine solche Versicherung? Die Zahl der angebotenen Tarife mit unterschiedlichen Leistungen wächst ständig. Hilfestellung bietet eine Übersicht und ein Vergleich, den das Fachportal finanztip.de kürzlich zusammengestellt hat.



GIBT ES DEN ZAHNARZT IN WIESBADEN MIT EINEM ECHTEN PLUS?

Als Zahnarztpraxis mit einem großem Team aus Spezialisten bieten wir Ihnen mehr. Das Plus an Expertise auf den Gebieten der **Implantologie**, **Zahnästhetik**, **Kinderzahnheilkunde** und das große Plus an Menschlichkeit und Modernität.

*Haben Sie Fragen zu unserem Behandlungsangebot?
Dann kontaktieren Sie uns gerne. Wir freuen uns auf Sie!*

📞 0611-95 000 705

dental+

Dentalplus Medizinisches Versorgungszentrum
Egerstraße 7 | 65205 Wiesbaden-Erbenheim | www.dentalplus.de



Jetzt
unverbindlich
Ihr Angebot
anfordern!

Weil Gesundheit unersetzlich ist: Vorsorge so individuell wie Sie

Der medizinische Check-up an der DKD Helios Klinik Wiesbaden

Ihr persönlicher Check-up

Egal, ob **für Sie oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**: Gesundheit ist unser höchstes Gut. Am besten ist es, wenn Krankheiten durch gezielte Vorsorge vollständig verhindert werden können. Unsere Check-up-Programme, die auf aktuellsten medizinischen Empfehlungen basieren, helfen Ihnen dabei.

Im Rahmen eines **eintägigen Check-ups** untersuchen **verschiedenste Fachärzte** wichtige Gesundheitsparameter und körperliche Leistungsfunktionen. Unsere Programme sind **auf Alter und Geschlecht abgestimmt** und lassen sich mit weiteren Untersuchungen auf Ihre individuellen Risikofaktoren und Bedürfnisse anpassen.

Viele Unternehmen nutzen die Vorteile inzwischen auch für das **betriebliche Gesundheitsmanagement** ihrer Angestellten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Ihnen bei der Gestaltung eines Rahmenvertrags, in dem Sie den Leistungsumfang passgenau festlegen können, gerne behilflich. Fordern Sie jetzt unverbindlich Ihr Angebot an!

Telefon: (0611) 577-481
hpc.wiesbaden-dkd@helios-gesundheit.de

Unsere Programme im Überblick

	Check-up 20+	Check-up 30+	Check-up 40+	Check-up 50+
Internistische Eingangsuntersuchung inklusive ausführliche Anamneseerhebung	✓	✓	✓	✓
Umfangreiches Labor	✓	✓	✓	✓
Prostata-spezifisches Antigen ♂			✓	✓
Stuhluntersuchung auf okkultes Blut		✓	✓	✓
Darmspiegelung inklusive Aufklärung und Histologie				✓
EKG in Ruhe und unter Belastung	✓	✓	✓	✓
Frauenärztliche Vorsorgeuntersuchung ♀	✓	✓	✓	✓
Ultraschall der Brust ♀		✓	✓	✓
Hautkrebsvorsorge	✓	✓	✓	✓
Lungenfunktionsprüfung		✓	✓	✓
Ultraschall der Bauchorgane	✓	✓	✓	✓
Ultraschall des Herzens			✓	✓
Ultraschall der hirnversorgenden Arterien			✓	✓
Ultraschall der Schilddrüse	✓	✓	✓	✓
Urologische Vorsorgeuntersuchung ♂			✓	✓
Ausführliches Abschlussgespräch mit Einschätzung des individuellen Risikoprofils	✓	✓	✓	✓
Arztbrief mit Anlagen	✓	✓	✓	✓

Weitere Informationen auch zu allen zusätzlichen Bausteinen unter: www.helios-gesundheit.de/dkd-checkup

Bilder: 85597904, ©Günter Menzi; 250479804, ©spaskov; 170598670, ©Rido; 255172076, ©svyatoslav lipinskiy; 133420289, ©sebra; 32350420, ©Melissa; 151993994, ©Wayhome Studio; 92266506, ©tunedin; 23934164, ©Ozgur Coskun; 205901655, ©Fly_dragonfly; 244803395, ©Damir

Sie haben Arthrose, einen Knorpelschaden oder bekommen einen Gelenkersatz?

Viele Menschen haben im Alter Schmerzen an Hüfte, Knie oder Sprunggelenk. Aufgrund diagnostizierter Arthrose, alltagssprachlich Gelenkverschleiß, heißt es dann: „Zeit für eine Operation – Zeit für ein neues Gelenk“. In vielen Fällen ist dies jedoch nicht gleich notwendig, was wissenschaftliche Studien belegen. Oft werden die Möglichkeiten intensiver, konservativer Therapie nicht ausgeschöpft. Viele Operationen können nachweislich durch Physiotherapie, medizinische Trainingstherapie und konservative ärztlichen Maßnahmen, hinaus gezögert oder vermieden werden. Notwendig hierzu ist eine gute Kooperation von Patient, Therapeut und Arzt und die Geduld und Disziplin des Patienten. Im Gegensatz zu Operationen ist Physio- und Trainingstherapie risikofrei, ohne Nebenwirkungen, hilft in den meisten Fällen und macht sogar Spaß.

Bei o.a. Diagnosen setzen wir im MED4SPORTS auch unser Anti-Schwerkraft-Laufband, das „Alter G“, ein. Darin kann das Körpergewicht des Patienten um bis zu 80% reduziert werden und ermöglicht somit eine schmerzfreie, schonende und sichere Bewegung. Der Patient lernt dadurch wieder, die Bewegung



ohne Schonhaltung auszuführen. In Kombination mit Physio- und Trainingstherapie, steht am Ende eine deutlich verbesserte Belastbarkeit des Gelenkes. Schmerzen können so, trotz Arthrose, in vielen Fällen reduziert oder gar beseitigt werden. Der Alltag gewinnt an Mobilität und die Lebensqualität steigt deutlich.

REHAZENTRUM

GESUND WERDEN ...
mit Kompetenz, Leidenschaft und Empathie



Haben Sie Gelenkarthrose, eine Sportverletzung, Schmerzen an Wirbelsäule oder Muskulatur – oder hatten Sie eine Operation? Werden Sie dank unseren umfangreichen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten schnell wieder gesund.

HEALTH CLUB

GESUND BLEIBEN ...
mehr Bewegung, Gesundheit und Leben

Brauchen Sie mehr Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und Kraft? Unsere individuelle, intensive und kompetente Betreuung hilft Ihnen dabei.

So bleiben Sie fit und gesund.



MED4SPORTS

+49 (0) 611- 44 76 15 120
info@med4sports.de
www.med4sports.de

IM WELFENHOFZENTRUM
Mainzer Str. 98 - 102 | Wiesbaden
IM ST. JOSEFS-HOSPITAL
Beethovenstr. 20 | Wiesbaden

MED4SPORTS
DIAGNOSTIK-REHABILITATION-PRÄVENTION
REHAZENTRUM & HEALTH CLUB



ICH SUCHE WAS ERNSTES ...

... und bin bereit,
Unternehmerin zu werden!

#nachfolgegesucht

Unser Ziel ist Ihr Match. Lassen auch
Sie sich beraten! www.hihk.de/nachfolge



Hessischer Industrie-
und Handelskammertag



AdobeStock-Maksym Yemelyanov

Ausbildungsnachweis – alter Zopf oder modernes Kommunikationsmittel

Das Führen des Ausbildungsnachweises bewegt immer wieder die Gemüter der Auszubildenden, Ausbilder:innen und Ausbildungsberater:innen. Und das nicht erst seit heute.

Meine Großtante hat vor ca. 90 Jahren eine Ausbildung in der Landwirtschaft absolviert. Ihr Lehrtagebuch enthält interessante Informationen zum Bauernhof meiner Großeltern und ist liebevoll mit Fotos und Zeichnungen gestaltet. Für meine Familie ist es damit zu einem richtigen Schatz geworden.



Ines Habekost

Stv. Geschäftsführerin,
Leiterin Ausbildung

Könnten heutige Berichtshefte (Ausbildungsnachweise) auch zu historischen Dokumenten für spätere Generationen werden?

Das Führen der Ausbildungsnachweise ist oft nicht das Lieblingsthema der Auszubildenden und Betriebe, also warum hält man daran fest?

#1 Es ist gesetzlich vorgeschrieben Das BBiG (Berufsbildungsgesetz) schreibt in § 13 vor, dass ein Ausbildungsnachweis in schriftlicher oder elektronischer Form zu führen ist und § 14 sagt, dass Auszubildende zum Führen der Ausbildungsnachweise anzuhalten haben und ihnen auch Gelegenheit gegeben werden soll, diesen am Arbeitsplatz zu führen.

#2 Die magischen Funktionen des Ausbildungsnachweises Das korrekte Führen der Ausbildungsnachweise ist gleichzeitig die Dokumentation der guten Ausbildung, der Ausbildung, die alle Ausbildungsinhalte berücksichtigt. Damit ist der Ausbildungsnachweis im Streitfall ein wichtiges Dokument für Auszubildende und Auszubildende.

Das Führen des Ausbildungsnachweises ist ein wunderbares Lerninstrument. Die Auszubildenden können die Lerninhalte der vergangenen Woche reflektieren. Sie lernen zusammenzufassen, das Wesentliche zu Papier zu bringen, sich auszudrücken und es werden Rechtschreibung und Kommasetzung geübt.

Auszubildende nutzen es als Nachschlagewerk für gut dokumentierte Vorgänge und die Auszubildenden können sich bei regelmäßiger Kontrolle einen Überblick darüber verschaffen, ob die Lerninhalte verstanden wurden und auf neue Aufgaben angewendet werden können.

#3 Modernes Kommunikationsinstrument Die Ausbildungsnachweise dürfen heute auch digital geführt werden. Dazu gibt es unterschiedliche Programme, eins davon ist das Online-Berichtsheft BLok, das von der Bundesregierung und der Europäischen Union gefördert wurde und sich bereits in der Praxis bewährt hat.

Mit den elektronischen Programmen entstehen vielfältige Möglichkeiten des Austauschs mit den Ausbilder:innen, die über das reine Führen der Ausbildungsnachweise hinaus gehen. Da auch die Ausbildungspläne in den Programmen hinterlegt sind, ist ein regelmäßiger direkter Abgleich mit dem eigenen Ausbildungsfortschritt möglich.

Wie kommt der Ausbildungsnachweis zur IHK?

Zur Zulassung zur Abschlussprüfung muss ein vom Ausbilder bzw. der Ausbilderin unterschriebener

Ausbildungsnachweis vorgelegt werden, § 43 BBiG. Dazu haben wir unser digitales Azubi-Infocenter im Herbst um die Anwendung „Hochladen der Ausbildungsnachweise“ erweitert. Hier können die Prüflinge mit der Anmeldung zur Prüfung ihre Ausbildungsnachweise als eine pdf-Datei hochladen und damit den Ausbildungsberater:innen vorlegen.

Die schönsten Ausbildungsnachweise habe ich bei den Floristinnen gesehen. Hier wachsen echte Blumen auf den Ordnerdeckeln und die Gestaltung der Berichte ist eine Augenweide. ■

Beratungen zum Führen und Vorlegen der Ausbildungsnachweise geben unsere Ausbildungsberater:innen.

→ ihk-wiesbaden.de/ausbildungsberatung



WiTCoM
Digital. Vernetzt.

Tempomacher für den Datenstrom Ihres Business

Seit mehr als 20 Jahren sorgt die WiTCoM Wiesbaden und Umgebung via gigabitfähiger Glasfaserinfrastruktur für Highspeed-Datentransfer. Alle Gewerbegebiete in

Wiesbaden, Hochheim, Rheingau und Mainz-Kastel sind bereits am Netz. Wann dürfen wir Ihr Geschäft mit der Zukunft vernetzen? Anruf genügt: 0611-26244-135.



IHK-BESTENEHRUNG 2021

Spitzen-Azubis ausgezeichnet

Unter rund 2.000 Auszubildenden haben sie als Beste ihres Berufs abgeschnitten: 21 junge Menschen sind Ende Oktober von der IHK Wiesbaden als die Spitzen-Azubis der Region ausgezeichnet worden – acht von ihnen haben in ihrer Abschlussprüfung sogar hessenweit die besten Ergebnisse erzielt. „Sie haben in Ihrer Ausbildung überdurchschnittliches Engagement bewiesen. Leistungsfähigkeit und Durchhaltevermögen zeichnen Sie aus“, sagte IHK-

Präsident Dr. Christian Gastl bei der feierlichen Ehrung im Großen Saal der IHK. Begleitet wurden die Azubis von Eltern, Freund:innen und Vertreter:innen der Ausbildungsbetriebe. Es war eine Begegnung voller Gänsehautmomente und glücklicher Gesichter.

Die Liste mit den Geehrten und weitere Infos gibt es hier:
→ ihk-wiesbaden.de/top-azubis

Die Qualifizierungsoffensive

Qualifizierung für Beschäftigte

Ihr **Arbeitgeberservice** berät Sie gerne zu finanzieller **Förderung** und Unterstützungsmöglichkeiten. Gemeinsam finden wir heraus, welche Qualifizierung Ihr

Unternehmen weiterbringt!
Agentur für Arbeit Wiesbaden
Telefon: 0611 9494 500
wiesbaden.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

WEITER.BILDUNG!

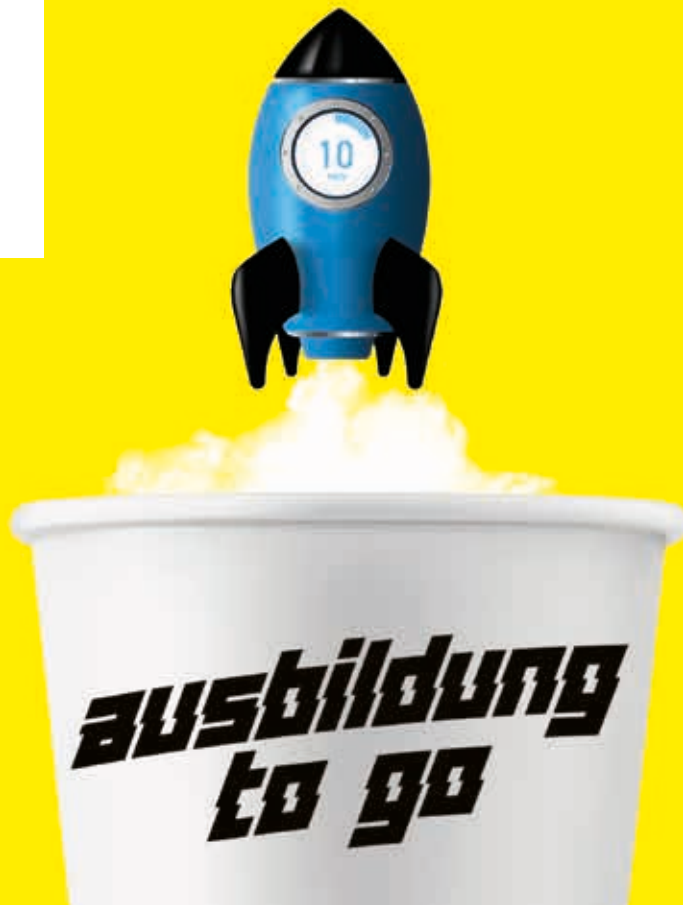
#QUALIFIZIERUNGS OFFENSIVE



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Wiesbaden

bringt weiter.



AZUBI SPEED DATING

22.02.2022 | 10 - 14 UHR

SAVE THE DATE!



[ihk-wiesbaden.de/
ausbildung2go](https://www.ihk-wiesbaden.de/ausbildung2go)





Von Azubi zu Azubi

Wie bist Du zu dem Beruf gekommen? Mein Name ist Shorena Chitashvili, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Georgien. Derzeit mache ich eine Ausbildung als Kauffrau für Digitalisierungsmanagement bei MEWA. Für mich war es ein langer Weg, zu dieser Ausbildung zu kommen: Nachdem ich in Deutschland angekommen war, habe ich zuerst in einer anderen Stadt gelebt. Bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf und -betrieb bin ich auf das Unternehmen MEWA gestoßen.

Ich begann mit der Suche nach meiner Wunschausbildung über verschiedene Portale. Dabei stieß ich öfter auf MEWA. Ich habe durch die offizielle MEWA Website mehr über das Unternehmen erfahren. Mein Interesse an dem Unternehmen wurde dadurch geweckt, dass MEWA in 14 Ländern in Europa vertreten und sehr erfolgreich ist. Mit Hilfe der Website habe ich festgestellt, dass MEWA wettbewerbsfähig und strukturell solide ist, was mich dazu bewogen hat, ein Teil dieses Unternehmens werden zu wollen.

Nach meiner Bewerbung wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch vor Ort eingeladen. Glücklicherweise habe ich im Anschluss an das Gespräch eine Zusage erhalten und bin kurz vor Ausbildungsstart nach Wiesbaden gezogen.

Was ist das Besondere an diesem Ausbildungsberuf? Für mich war ein Hauptkriterium bei der Berufswahl die rasante Entwicklung des IT-Bereichs. Zudem liebe ich den Umgang mit



MEWA

interessanten Menschen und bin immer bereit für Herausforderungen. Da es kaum Routine in diesem Beruf gibt, sind die Aufgaben sehr abwechslungsreich. Es ist für mich ein sehr kreativer, schnell wachsender und gefragter Beruf, der sich leicht an meine eigenen Interessen anpassen lässt. Der Beruf gibt dir die Möglichkeit, dich täglich weiterzuentwickeln und Chancen voll auszuschöpfen. Darüber hinaus habe ich häufig Kontakt mit Kunden, was mir dabei hilft meine Schreibkenntnisse in Deutsch anzuwenden.

Welche grundsätzlichen Tipps kannst Du Bewerber:innen mit auf den Weg geben? Worauf kommt es deiner Meinung nach an? Da die Informatik viele Bereiche abdeckt, sollte man sich unbedingt mit den konkreten Tätigkeiten vorab vertraut machen. Unter anderem muss man schauen, ob diese mit den eigenen Interessen in Verbindung gebracht werden können. Während des Vorstellungsgesprächs ist es wichtig, Fragen zu stellen, um vollständige Informationen rund um den Ausbildungsberuf zu erhalten.

STECKBRIEF: KAUFMANN/KAUFFRAU FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT

Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement ist ein dreijähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel.

Kaufleute für Digitalisierungsmanagement analysieren Daten und Prozesse und entwickeln digitale Geschäfts- sowie Wertschöpfungsprozesse weiter. Sie beschaffen IT-Systeme und fungieren als Schnittstelle zwischen dem kaufmännischen und dem IT-Bereich.

Anforderungen für die Ausbildung sind Organisationstalent, Lernbereitschaft, analytisches Denken zur Verbesserung aktueller Prozesse und neuer Abläufe, Kunden- und Serviceorientierung, um Servicefragen zu bearbeiten und Fehler zu beheben.



AdobeStock-Little Monster 2070

Wie läuft die schulische Ausbildung ab? Neben der betrieblichen Ausbildung besuche ich an zwei Tagen pro Woche die Schulze-Delitzsch-Schule in Wiesbaden. In der Berufsschule werden neben den reinen IT-Themen auch die kaufmännischen Komponenten wie Projektmanagement oder Rechnungswesen vermittelt. Die IT-Inhalte sind in Lernfelder unterteilt. Ein Lernfeld heißt beispielsweise „Clients in Netzwerke einbinden“.

Der Schulunterricht konzentriert sich darauf, den Schülern zu ermöglichen, sich selbständig Informationen anzueignen und diese anschließend auch anwenden zu können.

Wie steht es um die Eigenverantwortung? Welche Gestaltungsmöglichkeiten bringt dein Ausbildungsplatz mit sich? Während der Ausbildung habe ich schon öfter eigenverantwortlich gearbeitet, jedoch werde ich nicht mit den Aufgaben alleine gelassen. Es gibt immer jemanden, der mir bei offenen Fragen weiterhilft. In der Ausbildungszeit konnte ich schon einige Aufgaben selbständig bearbeiten, beispielsweise arbeite ich in unserem Ticketsystem, worüber unsere internen Kunden ihre Supportfälle einstellen.

Außerdem nehme ich regelmäßig an unseren Qualitätszirkeln für die Auszubildenden und dual Studierenden teil. In diesen darf jeder zu aktuellen Themen rund um die Ausbildung seine Meinung äußern und mitwirken.

Welches kuriose Erlebnis oder welchen Aha-Moment hast Du während deiner Ausbildung schon erlebt? In Deutschland ist mein Name noch nicht so bekannt und deswegen sind schon einige Missverständnisse aufgetreten. Zum Beispiel wurde ich jetzt schon des Öfteren als Herr Shorena Chitashvili angesprochen. ■

Das Interview führte Sara Löwe, Auszubildende bei der IHK Wiesbaden
s.loewe@wiesbaden.ihk.de

STECKBRIEF: MEWA

„MEWA ist ein wertorientiertes Familienunternehmen und als Dienstleister für das moderne Textil-Management führend in Europa. Unseren Erfolg verdanken wir unseren rund 5.700 Mitarbeitern. Wir wachsen beständig aus eigener Kraft. Deshalb können wir sichere und perspektivenreiche Arbeitsplätze bieten. Wir sind Chancengeber für Mitmacher, die gemeinsam mit uns mehr erreichen wollen bei einem Weltmarktführer mit Tradition.“

Buchtipps

ZOLL UND UMSATZSTEUER – PRAXIS-LEITFADEN ZU DEN STEUERLICHEN ASPEKTEN BEI DER EIN- UND AUSFUHR, EINSCHLIESSLICH VERBRAUCHS- STEUERN UND E-COMMERCE



Reguvis | Michael Lux und Dr. Ulrich Schrömbges | 52 Euro

Sie hatten bereits Schwierigkeiten mit den verschiedenen Zollverfahren? Sie sind sich nicht sicher, wie hoch die Verbrauchsteuern im grenzüberschreitenden Warenverkehr sind? Das Buch liefert Ihnen

praktische Hinweise und praxisrelevante Informationen zu zollrechtlichen und steuerrechtlichen Vorschriften sowie Informationen zu Zollverfahren oder besonderen Verbrauchersteuern. (SL)

PERMANENT IM WANDEL – TRADITION UND INNOVATION ERFOLGREICH VERBINDEN



Haufe | Per Ledermann / Vanessa Loreto / Hans-Willi Schroiff | 34,95 Euro

Zwischen dem traditionellen Kerngeschäft und neuen innovativen Geschäftsmodellen liegt ein breiter Graben. Nur ungerne weichen Unternehmen von dem ab, was sie kennen. Doch ist dieses Geschäftsmodell auch noch

morgen der Weg zum Erfolg? Es sind viele Faktoren, wie das Konsumentenverhalten oder neue Technologien, die solche Entscheidungen meist unumgänglich machen. Die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens edding beweist, dass der Spagat zwischen Bewährtem und Neuem zwar groß, aber dennoch umsetzbar ist. (SL)

FÖRDERMITTEL

Effizienzförderung für die Wirtschaft

Am 1. November sind zwei neue Förderrichtlinien des Bundeswirtschaftsministeriums in Kraft getreten. Beide verbessern und erweitern die Effizienzförderung der Wirtschaft und passen diese an die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung an. Gerade für Klein- und Mittelständler haben sich die Förderbedingungen gebessert. Deutschland will bis 2045 Treibhausgasneutralität erreichen, benötigt dafür jedoch eine energieeffiziente Wirtschaft und eine Senkung des Primärenergieverbrauchs der Volkswirtschaft. Durch das gestiegene Ambitionsniveau und durch das Klimaschutzgesetz wurde die „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft“ neu aufgesetzt. Auch Maßnahmen der Ressourceneffizienz werden von nun an gefördert. Auch die zweite Förderrichtlinie „Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz – Förderwettbewerb“ wurde deutlich erweitert. Sowohl maximale Förderquote als auch Rundenbudget wurde erhöht und der Zugang zur Förderung erleichtert. Anträge für beide Förderprogramme können seit dem 1. November beim BAFA bzw. bei der KfW gestellt werden.



AdobeStock-Visual Generation

INTERNATIONAL

DIHK-Außenwirtschaftsreport

Mehr Ursprungszeugnisse, dafür kaum Erholung bei den Carnets: Der weltweite Warenverkehr steigt nach der Corona-Krise wieder an. Das zeigt der aktuelle Außenwirtschaftsreport des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Auch die Erleichterungen bei Geschäftsreisen, erste Messen und Sportveranstaltungen haben dazu beigetragen, dass sich der Außenwirtschaftsmarkt erholt. Positiv beeinflusst hat die Corona-Pandemie die internationale Geschäftswelt dahingehend, dass Ursprungszeugnisse immer mehr digitalisiert werden. Erstmals wurden 2020 mehr Dokumente digital ausgestellt als im manuellen Verfahren. Dagegen ist die Zahl der Carnets der Umfrage zufolge im letzten Jahr um 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr eingebrochen – lediglich 13.300-mal wurde der zeitlich begrenzte Reisepass für Waren von deutschen Unternehmen genutzt.



Andreas Wiese

WIRTSCHAFTSJOURNALISMUS

50. Ernst-Schneider-Preis verliehen

Dieses Jahr wurde zum 50. Mal der Ernst-Schneider-Preis für sechs wirtschaftsjournalistische Beiträge in den Kategorien Audio, Video, Klartext, Starterpreis und Sonderpreis vergeben. Letzterer ging an Miriam Meckel für das Projekt ADA, das Fortbildungsangebote mit einem journalistischen Online-Magazin kombiniert. Die Auszeichnung der deutschen Industrie- und Handelskammern wurde vor mehr als 300 Gästen an die Preisträger:innen von "Zeit Online", ZDF, "Handelsblatt", "Süddeutsche Zeitung" und Bayerischem Rundfunk verliehen. Über 600 Beiträge hatten Journalistinnen und Journalisten sowie Redaktionen in diesem Jahr eingereicht. Mit dem Ernst-Schneider-Preis werden jedes Jahr Beiträge ausgezeichnet, die wirtschaftliche Zusammenhänge allgemein verständlich vermitteln und durch Relevanz, Recherche sowie Erzähltechnik herausragen. Alle Preisträger:innen finden sich unter → ernst-schneider-preis.de.

SPRECHTAG

Patentberatung für Erfinder

Sie haben etwas erfunden, wissen aber nicht, wie Sie Ihre Erfindung schützen können? Dann ist unsere kostenfreie Patentberatung genau richtig. Im Wechsel mit der Handwerkskammer Wiesbaden zeigen wir, wie Sie Ihre Idee am besten registrieren lassen und vor Nachahmern schützen. In einem vertraulichen Gespräch von 30 Minuten mit einem erfahrenen Patentanwalt können Sie die eigene Erfindung vorstellen und klären, wie Sie Schutzrechte beantragen und durchsetzen können. Und Sie können Ihre Möglichkeiten zur Patent-, Marken-, Gebrauchsmuster- und Designeintragung klären. Weitere Informationen und alle Termine gibt es unter → ihk-wiesbaden.de/patent

Wettbewerbe

GERMAN INNOVATION AWARD

Der German Innovation Award gilt branchenübergreifenden Produkten und Lösungen, die sich durch einen Mehrwert für Nutzer:innen von bisherigen Lösungen abheben. Unternehmen aus allen Branchen und Bereichen der Wirtschaft sowie staatliche Organisationen aus aller Welt können sich mit ihrer Idee anmelden.

Anmeldeschluss ist der 28. Januar 2022.

→ german-innovation-award.de

INNOVATIONSPREIS LASERTECHNIK 2022

Alle zwei Jahre verleiht der Arbeitskreis Lasertechnik e.V. und das European Laser Institut ELI den europäischen Wissenschafts- und Technologiepreis. Der Preis richtet sich an Laserhersteller und Laseranwender sowie an Forschende und Entwickler, die ein Produkt zur Nutzung und Erzeugung von Laserlicht zur Materialbearbeitung entwickelt haben. Teilnehmen können Einzelpersonen sowie Projektgruppen, die für Universitäten, FuE-Zentren und Unternehmen mit Sitz in Europa arbeiten. An der Ausschreibung kann bis zum 17. Januar 2022 teilgenommen werden.

→ www.innovation-award-laser.org





**MEHR RAUM
FÜR HOCHSTAPLER**

www.friedrich-hallenbau.de



Termine

Weitere Termin-Informationen: > ihk-wiesbaden.de/termine

MONTAG, 13. DEZEMBER

Online-Gründertag

50 €, 9 bis 13 Uhr, Telefon 0611 1500-118

Zum Beginn der Unternehmensgründung stellt sich immer die Frage wo man am besten beginnt oder was man alles für den optimalen Start braucht. Das Seminar liefert Antworten rund um alle Fragen zum Thema Gründung.



AdobeStoc-Konstantin

MONTAG, 31. JANUAR

Webinar "Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel (1)"

120 €, 9 bis 13 Uhr, Telefon 0611 1500-186

In dem Webinar geht es um die Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht und deren Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis der Unternehmen. Teilnehmende können gleichzeitig einen allgemeinen Überblick über die Fachthemen erhalten und über aktuelle Entwicklungen informiert werden.



AdobeStoc-Andrii Yalanskyi

Weiterbildung, Seminare und Webinare

MITTWOCH, 12. JANUAR

Webinar "Änderungen Intrastat 2022"

120 €, 9 bis 12:30 Uhr, Telefon 0611 1500-186

DIENSTAG, 1. FEBRUAR

Webinar "Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel (2)"

120 €, 9 bis 13 Uhr, Telefon 0611 1500-186

MONTAG, 7. FEBRUAR

Online-Gründertag

50 €, 9 bis 12 Uhr, Telefon 0611 1500-118

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Webinar "Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer"

190 €, 9 bis 17 Uhr, Telefon 0611 1500-186

MONTAG, 7. MÄRZ

Webinar "Das Ausfuhrverfahren ATLAS"

190 €, 9 bis 17 Uhr, Telefon 0611 1500-186

DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Webinar „Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften“

120 €, 9 bis 12:30 Uhr, Telefon 0611 1500-186

Sprechtage

MITTWOCH, 8. DEZEMBER / 12. JANUAR / 9. FEBRUAR

Sprechtage: RKW Hessen – Beratungsförderung

kostenfrei, indiv. Termine zw. 14 und 17 Uhr, Telefon 0611 1500-118

DONNERSTAG, 9. DEZEMBER / 27. JANUAR / 24. FEBRUAR

Sprechtage: Nachhaltigkeit

kostenfrei, indiv. Termine zw. 10 und 13 Uhr, Telefon 0611 1500-189

DIENSTAG, 14. DEZEMBER / 18. JANUAR / 15. FEBRUAR

Sprechtage: Nachfolge

kostenfrei, indiv. Termine zw. 9 und 12 Uhr, Telefon 0611 1500-118

DONNERSTAG, 16. DEZEMBER / 20. JANUAR / 17. FEBRUAR

Sprechtage: Steuerberatung

kostenfrei, indiv. Termine zw. 9 und 12 Uhr, Telefon 0611 1500-189

DONNERSTAG, 16. DEZEMBER / 20. JANUAR / 17. FEBRUAR

Sprechtage: Finanzierung

kostenfrei, indiv. Termine zw. 12:15 und 15:15 Uhr, Tel. 0611 1500-118

DONNERSTAG, 13. JANUAR / 10. FEBRUAR

Sprechtage: Wirtschaftspaten

kostenfrei, indiv. Termine zw. 10 und 12 Uhr, Telefon 0611 1500-118

MITTWOCH, 26. JANUAR / DIENSTAG, 15. FEBRUAR

Sprechtage: Marketing und Vertrieb

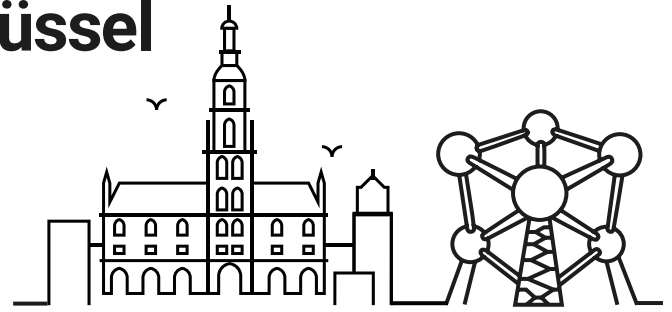
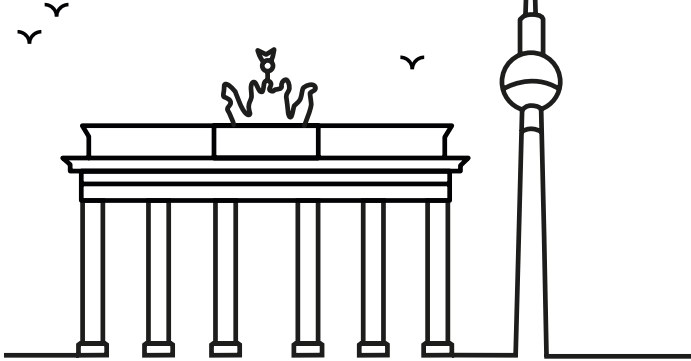
kostenfrei, indiv. Termine zw. 10 und 13 Uhr, Telefon 0611 1500-189

MITTWOCH, 2. MÄRZ

Sprechtage: Patentberatung

kostenfrei, indiv. Termine zw. 9 und 12:30 Uhr, Tel. 0611 1500-178

Neues aus Berlin und Brüssel



Höhere Einnahmen für Steuerreformen verwenden

In den kommenden Jahren könnte es für Bund, Länder und Gemeinden zu höheren Steuereinnahmen kommen – so lauten die Prognosen des Arbeitskreises „Steuereinschätzungen“, einem Beirat beim Bundesfinanzministerium. Er geht von einem jährlichen Zuwachs von 35 Milliarden Euro auf allen staatlichen Ebenen aus. 2026 soll er dann sogar 988 Milliarden Euro betragen. Ungeachtet dieser Zahlen mahnt DIHK-Präsident Peter Adrian Reformen in der Steuerpolitik an. Vor allem bei den Unternehmenssteuern würden schnellere Abschreibungen, konsequentere Berücksichtigungen von Verlusten und eine bessere Anrechnung der Gewerbesteuer helfen. Auch sei mehr Digitalisierung notwendig, um Planungs- und Genehmigungsprozesse voranzutreiben. Diese Reformen zum nachhaltigen Wachstum sollten sich durch die höheren Steuereinnahmen dann zum größten Teil selbst finanzieren.

Projekt gegen den Fachkräftemangel läuft weiter

Die DIHK-Konjunkturumfrage zeigt, dass 59 Prozent der Unternehmen den Fachkräftemangel weiterhin zu den Top-Geschäftsrisiken zählen. Unterstützung bei der Beschäftigung von aus dem Ausland kommenden Fachkräften bietet das Projekt der DIHK Service GmbH „Unternehmen Berufsanerkennung“. Gemeinsam informieren das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Industrie- und Handelskammern über die Optionen, die sich ihnen durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz bieten – besonders was die Anerkennung ausländischer Qualifikationen angeht. Menschen, denen nur noch einige Erfahrungen oder Kenntnisse fehlen, bringt das Projekt für Nachqualifizierungen zusammen. Zudem bietet es verschiedene Austausch-Formate an. Ebenso gibt es ein Siegel „Wir fördern Anerkennung“ für besonders engagierte Arbeitgeber.

2 Prozent mehr Ausbildungsverträge und doch zu wenig Auszubildende

Trotz der Corona-Pandemie haben Unternehmen in Deutschland wieder mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen. Insgesamt zählen IHKs, Handwerk und freie Berufe bis September 435.383 Ausbildungsverträge. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 2 Prozent. Mit ihrer hohen Ausbildungsbereitschaft leisten deutsche Betriebe und Unternehmen eine wichtige Investition in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität. Trotz umfassenden Ausbildungsangeboten gehen die Bewerbungszahlen aber das 14. Jahr in Folge deutlich zurück.



BUHRER+WEHLING
Die Kraft einer starken Lösung



INDUSTRIEBAU

KONZENTRIERT REALISIEREN

Bührer + Wehling realisiert Ihr Projekt in höchster Präzision: Reibungslos. Perfekt getaktet. Budgetoptimiert. Dabei haben wir wirtschaftliche und bauliche Potenziale genau im Blick: Vom ersten Spatenstich bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

www.buehrer-wehling.de

IHK-Vollversammlung beschließt Änderungen des Gebührentarifs

Der IHK-Gebührentarif unterliegt fortlaufenden Änderungen. Gesetzliche Vorgaben machen es erforderlich neue Gebührentatbestände einzuführen oder bestehende zu ändern. Die IHK-Gebühren werden regelmäßig überprüft und soweit erforderlich an die aktuelle Kostenstruktur angeglichen. Vor diesem Hintergrund hat die IHK-Vollversammlung am 17. September folgende Änderungen im Gebührentarif der Gebührenordnung beschlossen:

2. Außenwirtschaft

2.1 Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderem dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen (§ 1 Abs. 3 IHKG)

Beantragung im Papierverfahren	8,00 €
Beantragung im Online-Verfahren (elektronisches Ursprungszeugnis – eUZ)	6,00 €

4. Vermittler

4.1.2.8 Anforderung der Erklärung zur Weiterbildungspflicht (§ 34d Abs. 9 Satz 2 GewO i.V.m. § 7 Abs. 3 VersVermV)	30,00 - 100,00 €
--	------------------

4.3.1.5 Anmeldung dritter EU- oder EWR-Staaten (§ 34i Absatz 4, § 11a Absatz 1a, Absatz 4 GewO)	25,00 €
---	---------

Diese Änderungen des Gebührentarifs hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen mit Bescheid vom 8. Oktober 2021 genehmigt (III-2-B-041-d-20-06#014). Sie sind vom Präsidenten und der Hauptgeschäftsführerin der IHK Wiesbaden am 25. Oktober 2021 ausgefertigt worden.

Die wichtigsten Informationen zur Änderung:

1. Anpassung der Gebühren für Ursprungszeugnisse

Ursprungszeugnisse und andere Außenwirtschaftsbescheinigungen stellt die IHK sowohl im klassischen Papierverfahren als auch online als „Elektronisches Ursprungszeugnis – eUZ“ aus. Die fortlaufende interne Analyse beider Verfahren zeigt, dass das Papierverfahren zeit- und kostenintensiver ist als die digitale Variante. Die Gebühr für das Papierverfahren erhöht sich daher auf 8,00 € (zuvor 7,00 €) pro Vorgang. Im Zuge der Corona-Pandemie konnten die eUZ-Nutzerzahlen auf über 90 Prozent gesteigert werden, wodurch Arbeitsabläufe in der IHK weiter optimiert und Skaleneffekte genutzt werden können. Die Gebühr kann deshalb auf 6,00 € (zuvor 6,50 €) pro Vorgang gesenkt werden.

2. Ergänzungen bei den Versicherungsvermittlern und den Immobiliendarlehensvermittlern

- Versicherungsvermittler und -berater sind seit dem Jahr 2018 verpflichtet, sich jährlich im Umfang von 15 Stunden weiterzubilden. Die IHK Wiesbaden kann als Aufsichtsbehörde eine Erklärung über die Erfüllung der Pflicht im vorangegangenen Kalenderjahr anfordern. Kommt ein Erlaubnisinhaber dieser Anforderung nicht nach, ist es geboten, die Erklärung kostenpflichtig anzufordern, um die Kosten für den vermeidbaren Aufwand nicht allen anderen Erlaubnisinhabern aufzuerlegen. Um den unterschiedlichen Aufwand abzudecken, ist eine Rahmengebühr sinnvoll.
- Immobiliendarlehensvermittler, die mit ihrer Erlaubnis nach § 34i GewO in einem anderen EU- oder EWR-Staat tätig werden möchten, haben dies der zuständigen Industrie- und Handelskammer als Registerbehörde mitzuteilen. Die Eintragung erfolgt dann im Vermittlerregister. Einen entsprechenden Gebührentarif in gleicher Höhe gibt es bereits für die Versicherungsvermittler.

MÖBEL NACH MASS – PASST GENAU!

Schränke,
Gleittürsysteme,
Ankleidezimmer,
Regale uvm.

www.ms-holz.de

Mit deinem
BAUMARKT **WWW**
WERKERS WERT

MSHOLZ
FACHMARKT

MS-Holzfachmarkt GmbH
Borsigstraße 42–44
65205 Wi-Nordenstadt
www.ms-holz.de



Ninja Christ

WIRTSCHAFTSJUNIOREN WIESBADEN

Gelungener Jahresabschluss im Wohnzimmer

Jahresabschlussveranstaltung mit 100 Gästen der WJ Wiesbaden und WJ Hessen zum Thema „Bildungschancen neu denken“

Entscheidungsträger aus Politik, Bildung und Wirtschaft stellten sich im „Wohnzimmer“ in der Schwalbacher Straße den Fragen der Wirtschaftsjunioren zu den coronabedingten Auswirkungen im Bildungsbereich: Stehen wir vor einem radikalen Wandel im Bildungsbereich? Wie reagieren die Bildungsträger auf die neuen Herausforderungen? Welche Herausforderungen und Möglichkeiten ergeben sich für die Bildungschancen in Entwicklungsländern? Für die Wiesbadener Junioren saß deren Fördermitglied

Dr. Gerhard Obermayr als Schulunternehmer und neuer Stadtverordnetenvorsteher in der Diskussionsrunde. Gewürdigt wurde an diesem Abend zudem der große Erfolg der gesammelten Spendengelder von rund 71.000 EUR für den Bau einer Schule in Ruanda und Projektinitiator Reiner Schmidt von den WJ Limburg-Weilburg.

→ ihk-wiesbaden.de/wirtschaftsjunioren

Elektrotechnische **Lösungen maßgeschneidert** nach Kundenwunsch

- Elektroinstallations- und Gebäudetechnik
- Industrie-, Energie- und Automationstechnik
- Informations- und DatenNetzwerkTechnik
- Brandschutz-, Alarm- und Sicherheitstechnik

werner 
elektrotechnik

elektrotechnik · datentechnik · technische systeme

E|HANDWERK

Erbacher Straße 29
65343 Eitville am Rhein
mail@werner-edt.com
Tel. 06123 9076-0
Fax 06123 9076-31



Schäden an Ihrem Gebäude?



- Hoch- und Ingenieurbau
- Brücken- und Verkehrsbauwerke
- Trinkwasseranlagen
- Abwasserbauwerke
- Kunststoffbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme

Qualitätssicherung:
Gütezeichen
DIN EN ISO 9001:2015 

65189 Wiesbaden, Weidenbornstr. 7-9
Tel. 0611 7908-0, Fax 0611 761185
www.wiedemann-gmbh.com

WIEDEMANN  seit 1947

Instandsetzung und Schutz von Betonbauwerken

Abschlussprüfung Sommer 2022

Die hessischen Industrie- und Handelskammern führen die Abschlussprüfung **Sommer 2022** in den kaufmännischen und industriell-technischen Ausbildungsberufen von **Mai** bis **Juli 2022** durch.

Die Anmeldungen für die Abschlussprüfungen der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden sind bis spätestens **1. Februar 2022** im Geschäftsbereich Bildung der Industrie- und Handelskammer einzureichen.

Anträge auf Externenprüfung und vorzeitige Zulassung zur Prüfung sind bis spätestens **15. Januar 2022** zu stellen.

Anmeldungen, die nach dem Meldeschluß eingehen, können **nicht** berücksichtigt werden.

Zur **Sommerprüfung 2022** sind von den Ausbildungsbetrieben anzumelden bzw. können sich selbst anmelden:

1. Auszubildende, deren Ausbildungszeit (bzw. Ausbildungsstufe) bis zum **30. September 2022** endet.
2. Auszubildende, deren Ausbildungszeit nach dem **30. September 2022** endet und die ihre Prüfung **vorzeitig** ablegen wollen.
3. Wiederholer (auch Teilwiederholungen).
4. Bewerber, die aufgrund ihrer einschlägigen Berufstätigkeit an der Prüfung teilnehmen wollen (externe Prüfungsteilnahme).
5. Es wird gebeten
 - nur IHK-Anmelde- und Antragsformulare zu verwenden,
 - den Anmeldungen keine Ausbildungsverträge oder andere Originalunterlagen beizufügen,
 - bei dem Antrag auf vorzeitige Zulassung zur Prüfung das hierfür vorgesehene Antragsformular zu verwenden,
 - dem Antrag für die Externenprüfung die Bescheinigung über die bisherige Berufstätigkeit und über die berufliche Aus- und Fortbildung (Lehrgänge) beizufügen,
 - die Anmeldung rechtzeitig und vollständig einzureichen.

Prüfungstermine

INDUSTRIELL-TECHNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE

10. Mai und 11. Mai 2022 schriftliche Prüfung

2. Mai bis 30. Juni 2022 Zeitraum für die praktischen Prüfungen

Prüfungstermine

KAUFMÄNNISCHE UND VERWANDTE AUSBILDUNGSBERUFE

Die **schriftlichen** Prüfungen finden wie folgt statt:

3. Mai 2022, 1. Prüfungstag

Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft, Hauswirtschafter/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel T1, Verkäufer/-in

4. Mai 2022, 2. Prüfungstag

Automobilkaufmann/-frau T2, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachlagerist/-in, Fachkraft im Gastgewerbe, Florist/-in, Gestalter/-in für visuelles Marketing, Hotelfachmann/-frau, IT-Berufe, Kaufmann/-frau für Büromanagement T2, Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen, Kaufmann/-frau im E-Commerce T2, Kaufmann/-frau im Einzelhandel T2, Koch/Köchin, Kosmetiker/-in, Restaurantfachmann/-frau, Servicefachkraft für Dialogmarketing, Tierpfleger/-in, Weintechnolog/-in

3. und 4. Mai 2022, 1. und 2. Prüfungstag

Bankkaufmann/-frau, Buchhändler/-in, Drogist/-in, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Fachmann/-frau für Systemgastronomie, Hotelkaufmann/-frau, Immobilienkaufmann/-frau, Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Dialogmarketing, Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation, Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Medienkaufmann/-frau, Personaldienstleistungskaufmann/-frau, Servicefachkraft für Schutz und Sicherheit, Sport- und Fitnesskaufmann/-frau, Tourismuskauflmann/-frau, Veranstaltungskaufmann/-frau

Die **praktischen und mündlichen Prüfungen** in den kaufmännischen und verwandten Berufen finden voraussichtlich im **Juni 2022** statt.

Weitere Informationen zu den Prüfungen:

→ aka-nuernberg.de

→ ihk-pal.de

Wiesbaden, den 08.11.2021

MARKTPLATZ

Business to Business

Ihr direkter Kontakt zum Marktplatz: 0 69/42 09 03-75 oder per E-Mail verlag@zarbock.de

Digitalisierungsberatung

www.webflex.digital

Fort- und Weiterbildung

vhs | Volkshochschule
Wiesbaden e.V.

Alcide-de-Gasperi-Str. 4/5
65197 Wiesbaden
anmeldung@vhs-wiesbaden.de
www.vhs-wiesbaden.de
Tel.: 0611/9889-0
Fax: 0611/9889-200

Managed Onlineshops

**ONLINE
SHOPS
NACH MASS!**

Info & Beratung
0611 44782-0

www.vanwittlaer.de

Stahlhallenbau

**STAHL
HALLEN**

Andre-Michels.de

02651.96200

**ANZEIGENSCHLUSS
FEBRUAR-AUSGABE**

2. 2. 2022

Sichern Sie sich
Ihre Platzierung unter

0 69/42 09 03-75

verlag@zarbock.de

Lagertechnik

REGATIX Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale
Lagerbühnen ...

www.regatix.com
Tel. 07062 23902-0

Anzeigen-Hotline:

069/42 09 03-75

verlag@zarbock.de

Werkzeugmaschinen

kurtsteiger

Werkzeugmaschinen GmbH

neu und gebraucht, großer Lagerbestand
www.kurt-steiger.de
Telefon 06 11/42 10 47
Flachstr. 11, 65197 Wiesbaden

Zeiterfassung

TIME-INFO@ Personalzeit / BDE
Urlaubsworkflow, Dienstplan, App,
Zutritt, mit RFID oder Fingerprint
www.time-info.de · 06151-339097

Elektroservice

H **ELEKTRO
HINNENBERG**

Walter Hinnenberg und Co. Nachf. GmbH

Stielstraße 18, 65201 Wiesbaden
Telefon 06 11/26 06 07
Telefax 06 11/26 06 09
www.hinnenberg.de

Qualifizierter
Meisterbetrieb

Luftreiniger

175 Jahre **Diehl Viertler**
PROFESSIONAL

Informieren Sie
sich bei uns
Tel. 0611/928970

DER NEUE MOBILE LUFTREINIGER MIELE AIRCONTROL
Miele AirControl schaltet mehr als
99,995 Prozent aller Viren aus.

Diehl Viertler GmbH Otto-von-Guericke-Ring 4, 65205 Wiesbaden
Europastraße 7a, 65385 Rüdeshelm email@viertler-professional.de

Immobilien

Profitieren auch Sie von unserer Expertise!

**Hildebrand
Immobilien**
Der Makler Ihres Vertrauens

Wir stehen für Immobilienvermittlung auf
höchstem Niveau. Seit über 50 Jahren bringen
wir Verkäufer und Käufer zusammen.

☎ 0611 – 450 77 81

Präsentationsmappen

**mappen
meister.de**

[GEDRUCKTE QUALITÄT ZU SUPER PREISEN]

25% Rabatt auf Ihren ersten Druckauftrag | Code: 8H3E4W5i

Kühltechnik

JUMA **Kühlzellen**
Kühltechnik für jeden Bedarf

JUMA GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 12
65614 Beselich-Obertiefenbach
Tel. +49 6484-8927274
Mobil +49 1523 2163070
E-Mail: service@jumatechnik.de
WWW.JUMATECHNIK.DE

wir
lieben
kälte

Zäune, Gitter, Tore

**DRAHT
WEISSBÄCKER**

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161

Internet: www.draht-weissbaecker.de
Email: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze · Türen
- Schranken · Gabionen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Mobile Bauzäune
- Alu-Zäune · sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf



RheinMain CongressCenter, Wiesbaden

„Das RheinMain CongressCenter (RMCC) steht für mich für ein offenes und prosperierendes Wiesbaden. Es ist ein Ort, an dem unterschiedlichste Menschen aus aller Welt zusammenkommen, um sich auszutauschen und etwas voranzubringen. Dabei zeigt es von seiner Terrasse gleich mehrere schöne Seiten Wiesbadens – den Verlauf der Wilhelmstraße, die Reisingeranlagen und den Hauptbahnhof. So sind auch wir als Unternehmen stolz darauf, unsere Kunden und Lieferanten jedes Jahr zu einer eigenen kleinen Messe hierhin einladen zu können.“



Paul Müller

Tim Henneveld ist Vorstandsmitglied der TIM AG. Das 1985 gegründete Unternehmen mit Standorten in Wiesbaden-Schierstein, Österreich und in der Schweiz vertreibt IT-Produkte für Rechenzentren und unterstützt seine Kunden in den Bereichen Marketing, Vertrieb, Ein-/Verkauf, Training Lizenzierung, Lieferung, Installation und Wartung.

Firmen in dieser Ausgabe

AHAVA Cosmetics GmbH	12
Annemarie Schwarzenbeck	12
Blecon GmbH	12
Commerzbank AG	8
Conoscope GmbH	8
Dupont Speciality Products GmbH & Co. KG	17
ESWE Versorgungs AG	8
GWW Wiesbadener Wohnbau- gesellschaft mbH	9
Habel, Pohlig & Partner Institut für Bank- und Wirtschaftsberatung GmbH	13
Hochschule Geisenheim	6
Hochschule RheinMain	14, 22
Jean Müller GmbH	21
Krautzberger GmbH	20
Kurhaus Wiesbaden Gastronomie GmbH & Co. KG	10
MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG	44
Mitchells & Butlers Germany GmbH	6
Möbelita GmbH	14
Nassauische Sparkasse	15
OKS Online Krimi Spiel GmbH	32
Personalwerk Communications GmbH	15
placetobee GmbH	13
Pro-IM Management GmbH	14
Rheingau Gourmet- und Weinfestival GmbH & Co. KG	12
Rheingauer Volksbank eG	6
Rheingau-Taunus- Verkehrsgesellschaft RTV	26
Serap Kulu - a:dress	12
SOKA-BAU	12
TECOSIM Gruppe	20
Tetra Pak GmbH	11
TIM AG	54
VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH	5
Wilhelm Ott Sargfabrik Bestattungsbedarf, Inh. Alexander Ott e. K.	12

Die *grüne* Druckerei
macht jetzt auch *blau**

BRONZE-GEWINNER

UMWELTORIENTIERTES
UNTERNEHMEN DES JAHRES



*ab sofort mit dem blauen Engel

www.blauer-engel.de/uz195



ZARBOCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock
team@zarbock.de · www.zarbock.de

Druck & Medien
AWARDS
15 Jahre 2019
BRONZE

Umweltorientiertes
Unternehmen des Jahres

BUSINESS- INTERNET MIT GLASFASER- POWER

FÜR MAINZ, WIESBADEN
UND DIE REGION



INTERNET



ETHERNET



WLAN



CLOUD

www.mainzer-breitband.de



MAINZER
BREITBAND